

Bedienungsanleitung

F 650 GS



BMW Motorrad



Freude am Fahren

Fahrzeug-/Händlerdaten

Fahrzeugdaten

Modell

Fahrgestellnummer

Farbnummer

Erstzulassung

Polizeiliches Kennzeichen

Händlerdaten

Ansprechpartner im Service

Frau/Herr

Telefonnummer

Händleranschrift/Telefon (Firmenstempel)

Willkommen bei BMW

Wir freuen uns, dass Sie sich für ein Motorrad von BMW entschieden haben und begrüßen Sie im Kreis der BMW Fahrerinnen und Fahrer.

Machen Sie sich vertraut mit Ihrem neuen Motorrad, damit Sie sich sicher im Straßenverkehr bewegen.

Lesen Sie bitte diese Bedienungsanleitung, bevor Sie Ihre neue BMW starten. Sie finden hier wichtige Hinweise zur Fahrzeugbedienung, die es Ihnen erlauben, die technischen Vorzüge Ihrer BMW voll zu nutzen.

Darüber hinaus erhalten Sie Informationen zur Wartung und Pflege, die der Betriebs- und Verkehrssicherheit sowie einer bestmöglichen Werterhaltung Ihres Fahrzeugs dienen.

Bei allen Fragen rund um Ihr Motorrad steht Ihnen Ihr BMW Mo-

torrad Partner jederzeit gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Viel Freude mit Ihrer BMW sowie eine gute und sichere Fahrt wünscht Ihnen

BMW Motorrad.

Inhaltsverzeichnis

Nutzen Sie auch das Stichwortverzeichnis am Ende dieser Bedienungsanleitung, um ein bestimmtes Thema zu finden.

1 Allgemeine Hinweise 5

Übersicht	6
Abkürzungen und Symbole ...	6
Ausstattung	7
Technische Daten.....	7
Aktualität	7

2 Übersichten 9

Gesamtansicht links	11
Gesamtansicht rechts	13
Unter der Sitzbank	14
Unter der Verkleidung	15
Lenkerarmatur links	16
Lenkerarmatur rechts	17
Instrumentenkombination ...	18
Scheinwerfer	19

3 Anzeigen 21

Standardanzeigen	22
Anzeigen mit Bordcomputer ^{SA}	23
Anzeigen mit Reifendruck-Control RDC ^{SA}	24
Standard-Warnanzeigen	24
Warnanzeigen des Bordcomputers ^{SA}	29
ABS-Warnanzeigen ^{SA}	29
RDC-Warnanzeigen ^{SA}	32
DWA-Warnanzeigen ^{SA}	37

4 Bedienung 39

Zünd- und Lenkschloss	40
Elektronische Wegfahr Sicherung (EWS).....	41
Uhr	42
Kilometerzähler	42
Bordcomputer ^{SA}	43
Reifendruck-Control RDC ^{SA}	49
Licht	49
Blinker.....	50
Warnblinkanlage	51

Not-Aus-Schalter	52
Griffheizung ^{SA}	53
BMW Motorrad ABS ^{SA}	53
Kupplung.....	54
Bremse	54
Spiegel	55
Federvorspannung	56
Dämpfung	57
Reifen	58
Scheinwerfer	58
Sitzbank	59
Helmhalter	60

5 Fahren 61

Sicherheitshinweise	62
Checkliste	64
Starten	64
Einfahren	66
Fahren im Gelände.....	67
Bremsen	68
Motorrad abstellen	69
Tanken.....	71

6 Technik im Detail	73	Lampen	108	Elektrik	135
Bremsanlage mit BMW Mo-		Luftfilter	115	Rahmen	137
torrad ABS ^{SA}	74	Fremdstarthilfe	116	Maße	137
Reifendruck-Control		Batterie.....	117	Gewichte	138
RDC ^{SA}	76	9 Pflege	121	Fahrwerte	138
7 Zubehör	79	Pflegemittel	122	11 Service	139
Allgemeine Hinweise	80	Fahrzeugwäsche	122	BMW Motorrad Service	140
Steckdose.....	80	Reinigung empfindlicher		BMW Motorrad Service	
Gepäck	81	Fahrzeugteile	123	Qualität.....	140
Koffer ^{SZ}	83	Lackpflege	124	BMW Motorrad Service	
Topcase ^{SZ}	86	Konservierung	124	Card - Pannenhilfe vor	
8 Wartung	91	Motorrad stilllegen	124	Ort	140
Allgemeine Hinweise	92	Motorrad in Betrieb neh-		BMW Motorrad Service	
Bordwerkzeug	92	men	124	Netz	141
Motoröl.....	93	10 Technische Daten....	125	Wartungsarbeiten	141
Bremsanlage	94	Störungstabelle	126	Wartungsbestätigungen	142
Bremsbeläge	95	Verschraubungen	127	Servicebestätigungen	147
Bremsflüssigkeit	96	Motor	129		
Kühlmittel	98	Kraftstoff	130		
Kupplung.....	98	Motoröl.....	130		
Reifen	98	Kupplung.....	131		
Felgen	99	Getriebe.....	131		
Kette	99	Fahrwerk	132		
Räder	101	Bremsen	132		
Vorderradständer.....	107	Räder und Reifen	133		

Allgemeine Hinweise

Übersicht	6
Abkürzungen und Symbole	6
Ausstattung.....	7
Technische Daten	7
Aktualität.....	7

Übersicht

Im Kapitel 2 dieser Bedienungsanleitung finden Sie einen ersten Überblick über Ihr Motorrad. In Kapitel 11 werden alle durchgeführten Wartungs- und Reparaturarbeiten dokumentiert. Der Nachweis der durchgeführten Wartungsarbeiten ist Voraussetzung für Kulanzleistungen. Sollten Sie Ihre BMW eines Tages verkaufen wollen, denken Sie bitte daran, auch die Bedienungsanleitung zu übergeben; sie ist wichtiger Bestandteil Ihres Motorrads.

Abkürzungen und Symbole



Kennzeichnet Warnhinweise, die Sie unbedingt beachten sollten - aus Gründen Ihrer Sicherheit, der Sicherheit anderer und um Ihr Fahrzeug vor Schäden zu bewahren.



Besondere Hinweise zur besseren Handhabung bei Bedien-, Kontroll- und Einstellvorgängen sowie Pflegearbeiten.



Kennzeichnet das Ende eines Hinweises.



Tätigkeitsanweisung.



Ergebnis einer Tätigkeit.



Verweis auf eine Seite mit weiterführenden Informationen.



Kennzeichnet das Ende einer zubehör- bzw. ausstattungsabhängigen Information.



Anziehdrehmoment.



Technisches Datum.

SA Sonderausstattung
BMW Sonderausstattungen werden bereits bei der Produktion der Fahrzeuge berücksichtigt.

SZ Sonderzubehör
BMW Sonderzubehör kann über Ihren BMW Motorrad Partner bezogen und nachgerüstet werden.

EWS Elektronische Wegfahrsicherung.

DWA Diebstahlwarnanlage.

ABS Antiblockiersystem.

RDC Reifendruck-Control.

Ausstattung

Beim Kauf Ihres BMW Motorrads haben Sie sich für ein Modell mit einer individuellen Ausstattung entschieden. Diese Bedienungsanleitung beschreibt von BMW angebotene Sonderausstattungen (SA) und ausgewähltes Sonderzubehör (SZ). Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass auch Ausstattungsvarianten beschrieben sind, die Sie möglicherweise nicht gewählt haben. Ebenso sind länderspezifische Abweichungen zum abgebildeten Motorrad möglich.

Sollte Ihre BMW Ausstattungen enthalten, die nicht in dieser Bedienungsanleitung beschrieben sind, so sind diese Umfänge in einer gesonderten Bedienungsanleitung beschrieben.

Technische Daten

Alle Maß-, Gewichts- und Leistungsangaben in der Bedienungsanleitung beziehen sich auf das Deutsche Institut für Normung e. V. (DIN) und halten dessen Toleranzvorschriften ein. Abweichungen sind bei Ausführungen für einzelne Länder möglich.

Aktualität

Das hohe Sicherheits- und Qualitätsniveau von BMW Motorrädern wird durch eine ständige Weiterentwicklung in der Konstruktion, der Ausstattung und des Zubehörs gewährleistet. Daraus können sich eventuelle Abweichungen zwischen dieser Bedienungsanleitung und Ihrem Motorrad ergeben. Auch Irrtümer kann BMW Motorrad nicht ausschließen. Haben Sie deshalb Verständnis dafür, dass aus den Angaben, Abbildungen und Be-

schreibungen keine Ansprüche hergeleitet werden können.

Übersichten

Gesamtansicht links	11
Gesamtansicht rechts	13
Unter der Sitzbank	14
Unter der Verkleidung	15
Lenkerarmatur links	16
Lenkerarmatur rechts	17
Instrumentenkombination	18
Scheinwerfer	19




Gesamtansicht links

- 1 Steckdose (→ 80)
- 2 Sitzbankschloss (→ 59)
- 3 Motoröleinfüllöffnung und Ölmesstab (→ 93)

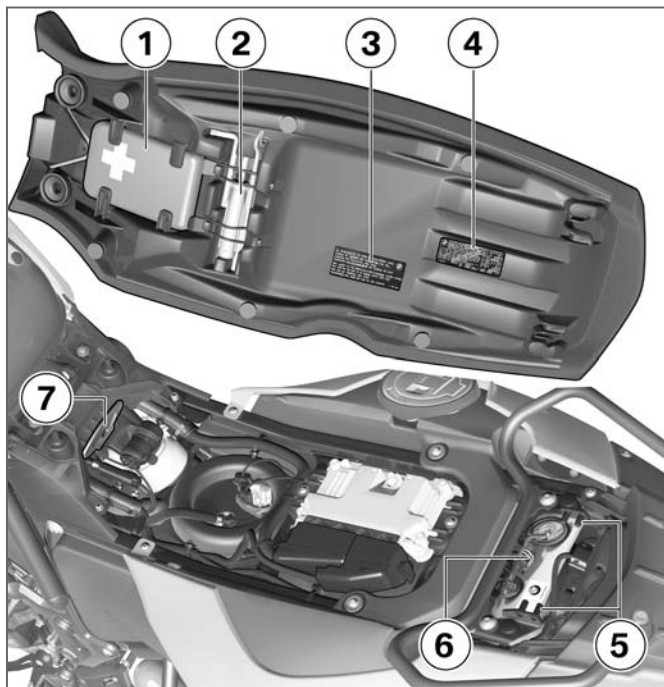


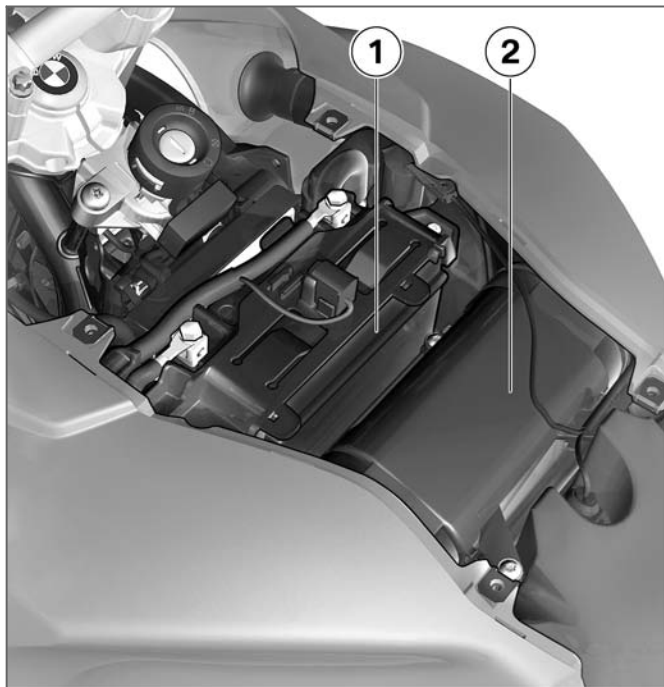
Gesamtansicht rechts

- 1 Kraftstoffeinfüllöffnung
( 71)
- 2 Bremsflüssigkeitsbehälter
hinten ( 97)
- 3 Fahrgestellnummer (am
Lenkkopflager), Typenschild
(am Lenkkopflager)
- 4 Bremsflüssigkeitsbehälter
vorn ( 96)
- 5 Kühlmittelstandsanzeige
(hinter der Seitenverklei-
dung) ( 98), Kühlmittel-
einfüllöffnung (hinter der
Seitenverkleidung) ( 98)
- 6 Einstellung der Federvor-
spannung hinten ( 56)
- 7 Einstellung der Dämpfung
hinten ( 57)

Unter der Sitzbank

- 1 Unterbringung Erste-Hilfe-Set (SZ)
- 2 Bordwerkzeug
- 3 Zuladungstabelle
- 4 Reifenfülldrucktabelle
- 5 Helmhalter (→ 60)
- 6 Bedienungsanleitung
- 7 Werkzeug zur Einstellung der Federvorspannung (→ 56)



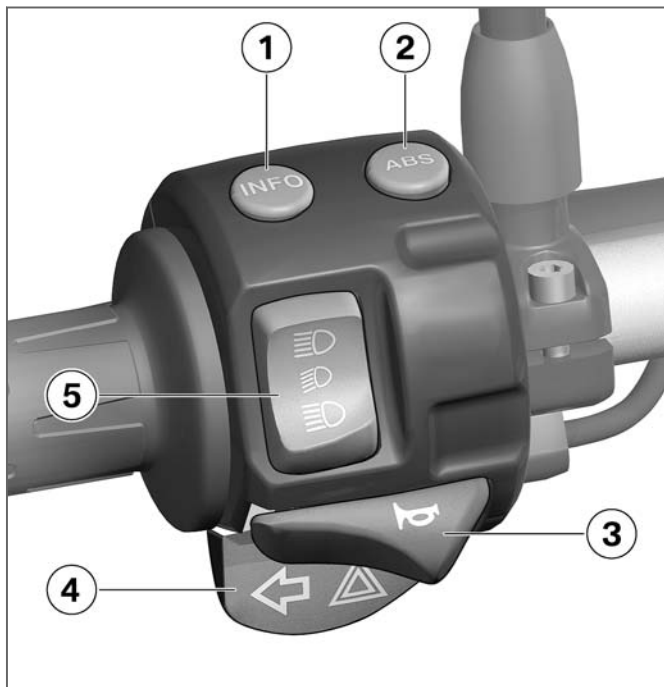


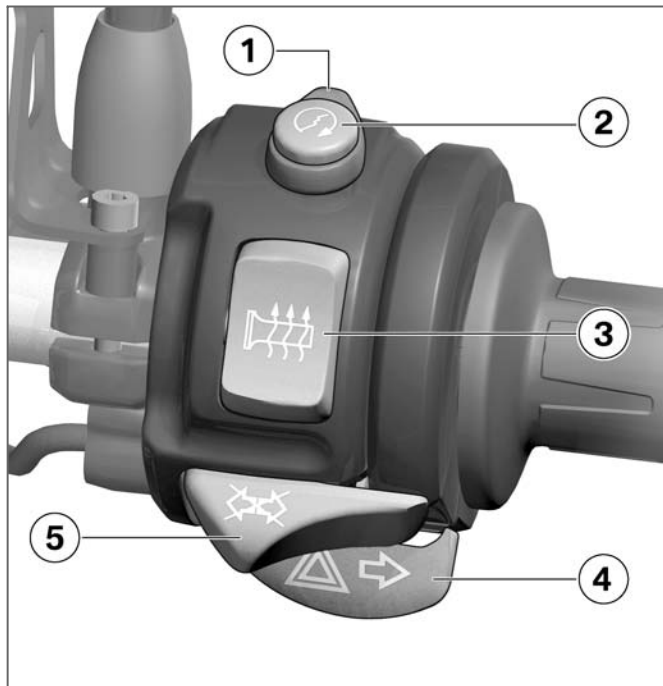
Unter der Verkleidung

- 1 Batterie (→ 117)
- 2 Luftfiltergehäuse (→ 115)

Lenkerarmatur links

- 1 Bedienung des Bordcomputers^{SA} (→ 43)
- 2 Bedienung des ABS^{SA} (→ 53)
- 3 Hupe
- 4 Blinker links (→ 50), Warnblinkanlage (→ 51)
- 5 Fernlicht und Lichthupe (→ 50)





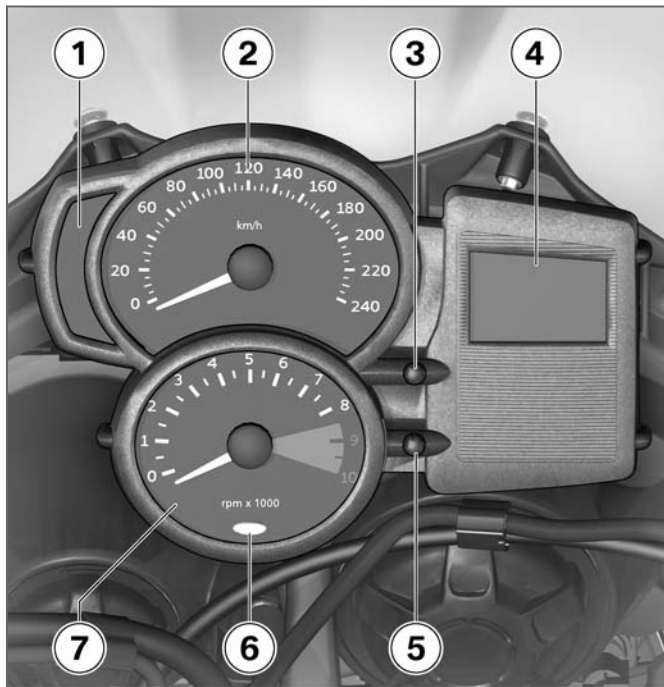
Lenkerarmatur rechts

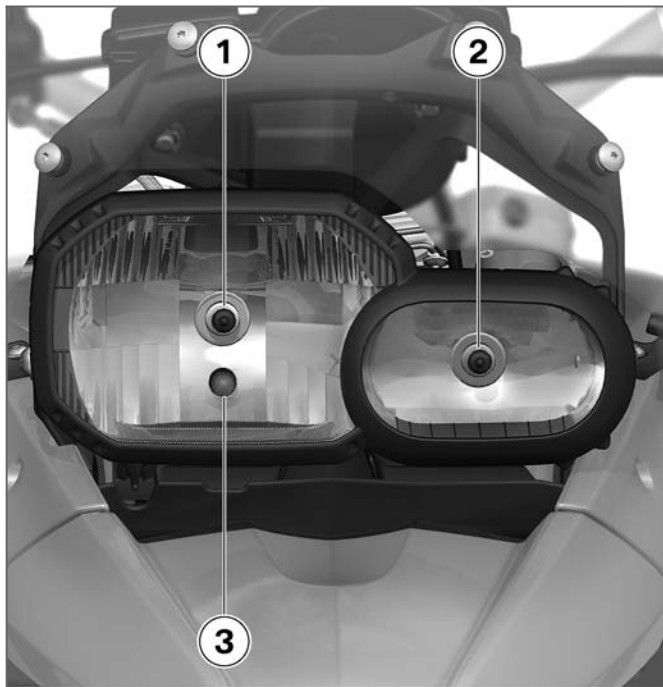
- 1 Not-Aus-Schalter (→ 52)
- 2 Startertaste (→ 64)
- 3 Griffheizung^{SA} (→ 53)
- 4 Blinker rechts (→ 51), Warnblinkanlage (→ 51)
- 5 Blinker aus (→ 51), Warnblinkanlage aus (→ 52)

Instrumentenkombination

- 1 Kontrollleuchten (☛ 22)
- 2 Geschwindigkeitsmesser
- 3 Bedienung der Uhr (☛ 42),
Bedienung der Stoppuhr^{SA}
(☛ 46)
- 4 Multifunktionsdisplay
(☛ 22)
- 5 Bedienung des Kilometerzählers (☛ 42)
- 6 DWA-Kontrollleuchte (SA),
Sensor für Instrumentenbeleuchtung,
Drehzahlwarnleuchte^{SA} (☛ 48)
- 7 Drehzahlmesser

☛ Die Beleuchtung der Instrumentenkombination ist mit einer automatischen Tag- und Nachtschaltung ausgestattet. ◀





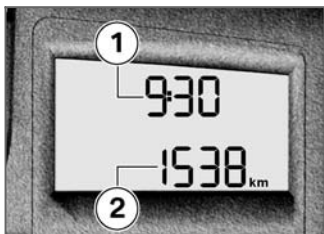
Scheinwerfer

- 1 Fahrlicht
- 2 Fernlicht
- 3 Standlicht

Anzeigen

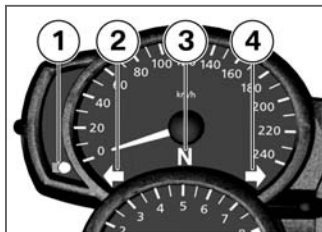
Standardanzeigen.....	22
Anzeigen mit Bordcomputer ^{SA}	23
Anzeigen mit Reifendruck-Control RDC ^{SA}	24
Standard-Warnanzeigen	24
Warnanzeigen des Bordcompu- ters ^{SA}	29
ABS-Warnanzeigen ^{SA}	29
RDC-Warnanzeigen ^{SA}	32
DWA-Warnanzeigen ^{SA}	37

Standardanzeigen Multifunktionsdisplay



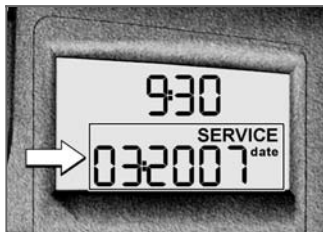
- 1 Uhr (☰→ 42)
- 2 Kilometerzähler (☰→ 42)

Kontrollleuchten

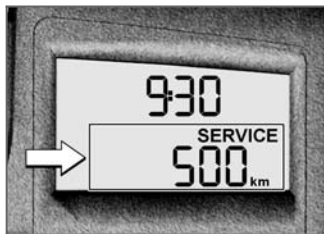


- 1 Fernlicht
- 2 Blinker links
- 3 Leerlauf
- 4 Blinker rechts

Serviceanzeige



Liegt die verbleibende Zeit bis zum nächsten Service innerhalb eines Monats, wird das Service-datum im Anschluss an den Pre-Ride-Check für kurze Zeit angezeigt. Monat und Jahr werden getrennt durch einen Doppelpunkt zwei- bzw. vierstellig dargestellt, in diesem Beispiel bedeutet die Anzeige "März 2007".



Bei hohen Jahreskilometerleistungen kann es unter Umständen vorkommen, dass ein vorgezogener Service fällig wird. Liegt der Kilometerstand für den vorgezogenen Service innerhalb von 1000 km, werden die verbleibenden Kilometer in 100-km-Schritten heruntergezählt und im Anschluss an den Pre-Ride-Check für kurze Zeit angezeigt.

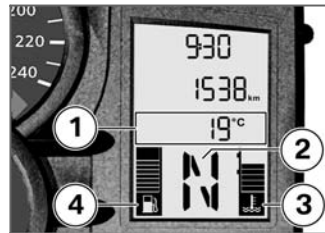
Wurde der Servicezeitpunkt überschritten, leuchtet zusätzlich zur Datums- bzw. Kilometeranzeige die allgemeine Warnleuchte in

gelb. Der Service-Schriftzug wird dauerhaft angezeigt.

▶ Erscheint die Serviceanzeige bereits mehr als einen Monat vor dem Servicedatum oder bleibt der Serviceschriftzug nach Überschreitung des Servicedatums nicht stehen, so muss das in der Instrumentenkombination abgelegte Datum eingestellt werden. Diese Situation kann auftreten, wenn die Batterie für längere Zeit abgeklemmt wurde.

Wenden Sie sich zur Einstellung des Datums an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner. ◀

Anzeigen mit Bordcomputer^{SA} Multifunktionsdisplay



- 1 Anzeigebereich des Bordcomputers^{SA} (⇒ 43)
- 2 Ganganzeige (⇒ 23)
- 3 Kühlmitteltemperatur (⇒ 24)
- 4 Kraftstoffmenge (⇒ 24)

Ganganzeige

N Der eingelegte Gang bzw. **N** für Leerlauf wird angezeigt.

N Ist kein Gang eingelegt, leuchtet zusätzlich die Kontrollleuchte für Leerlauf.

Kühlmitteltemperatur

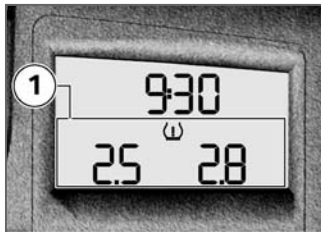
Die Querbalken über dem Temperatursymbol zeigen die Höhe der Kühlmitteltemperatur an.

Kraftstoffmenge

Die Querbalken über dem Tankstellensymbol zeigen die verbleibende Kraftstoffmenge an. Der oberste Querbalken ist vergrößert dargestellt und entspricht einer entsprechend größeren Kraftstoffmenge als die anderen Querbalken.

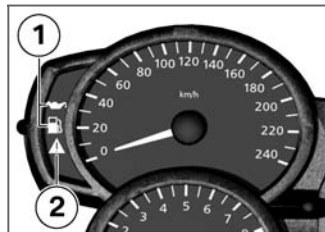
Nach dem Tanken wird noch für kurze Zeit der vorhergehende Füllstand angezeigt, bevor die Anzeige aktualisiert wird.

Anzeigen mit Reifendruck-Control RDC^{SA}

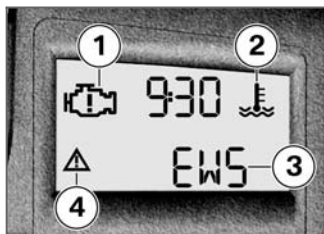


1 temperaturkompensierte Reifenfülldrücke^{SA} (→ 49)

Standard-Warnanzeigen Darstellung



Warnungen werden durch die Warnleuchten **1** oder durch die allgemeine Warnleuchte **2** in Verbindung mit einem Warnhinweis oder einem Warnsymbol im Multifunktionsdisplay dargestellt. Abhängig von der Dringlichkeit der Warnungen leuchtet die allgemeine Warnleuchte in rot oder in gelb.



Eine Übersicht über die möglichen Warnungen finden Sie auf der folgenden Seite.

Im Multifunktionsdisplay können die Warnsymbole **1** und **2** angezeigt werden. Warnhinweise wie z. B. **3** werden im Anzeigebereich der Kilometerzähler mit dem vorangestellten Warndreieck **4** dargestellt.

Liegen mehrere Warnungen vor, werden alle entsprechenden Warnleuchten und -symbole angezeigt. Warnhinweise können im Wechsel mit den Kilometerzählern abgerufen werden (→ 42). Die allgemeine Warnleuchte wird entsprechend der dringlichsten Warnung angezeigt.

Warnanzeigen-Übersicht

Kontrollleuchten

Displayanzeigen

Bedeutung



leuchtet gelb



wird angezeigt

EWS aktiv (→ 27)

EWS wird ange-
zeigt



leuchtet

Kraftstoffreserve erreicht (→ 27)



leuchtet rot



blinkt

Kühlmitteltemperatur zu hoch (→ 27)



leuchtet gelb



wird angezeigt

Motor im Notbetrieb (→ 28)



blinkt

Motoröldruck ungenügend (→ 28)



leuchtet gelb



wird angezeigt

Lampe defekt (→ 28)

LAMP wird ange-
zeigt

EWS aktiv



Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.



Warndreieck wird angezeigt.

EWS wird angezeigt.

Mögliche Ursache:

Der verwendete Schlüssel ist nicht zum Starten berechtigt oder die Kommunikation zwischen Schlüssel und Motorelektronik ist gestört.

- Weitere am Zündschlüssel befindliche Fahrzeugschlüssel entfernen.
- Ersatzschlüssel verwenden.
- Defekten Schlüssel am besten von einem BMW Motorrad Partner ersetzen lassen.

Kraftstoffreserve erreicht



Warnleuchte für Kraftstoffreserve leuchtet.



Kraftstoffmangel kann zu Verbrennungsaussetzern und zum unerwarteten Ausgehen des Motors führen. Verbrennungsaussetzer können den Katalysator schädigen, unerwartetes Ausgehen des Motors kann zu Unfällen führen.

Kraftstoffbehälter nicht leertahren. ◀

Mögliche Ursache:

Im Kraftstoffbehälter befindet sich maximal noch die Kraftstoffreserve.



Kraftstoffreservemenge

- ≥4 l

- Tanken (☞ 71)

Kühlmitteltemperatur zu hoch



Allgemeine Warnleuchte leuchtet rot.



Das Temperatursymbol blinkt.



Weiterfahren bei überhitztem Motor kann zu Motorschäden führen.

Unbedingt unten aufgeführte Maßnahmen beachten. ◀

Mögliche Ursache:

Der Kühlmittelstand ist zu niedrig.

- Kühlmittelstand prüfen (☞ 98)
- Bei zu niedrigem Kühlmittelstand:
- Kühlmittel nachfüllen (☞ 98)

Mögliche Ursache:

Die Kühlmitteltemperatur ist zu hoch.

- Wenn möglich, zur Abkühlung des Motors im Teillastbereich fahren.
- Im Stau Motor ausschalten, jedoch Zündung eingeschaltet lassen, damit der Kühlerlüfter in Betrieb bleibt.
- Sollte die Kühlmitteltemperatur häufiger zu hoch sein, den

Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Motor im Notbetrieb



Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.



Motorsymbol wird angezeigt.



Der Motor befindet sich im Notbetrieb. Möglicherweise steht nur eine reduzierte Motorleistung zur Verfügung, was insbesondere bei Überholmanövern zu gefährlichen Fahrsituationen führen kann.

Fahrweise an die möglicherweise reduzierte Motorleistung anpassen. ◀

Mögliche Ursache:

Das Motorsteuergerät hat einen Fehler diagnostiziert. In Ausnahmefällen geht der Motor aus und lässt sich nicht mehr starten. An-

sonsten läuft der Motor im Notbetrieb.

- Weiterfahrt möglich, die Motorleistung steht möglicherweise jedoch nicht wie gewohnt zur Verfügung.
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Motoröldruck ungenügend



Warnleuchte für Motoröldruck blinkt.

Der Öldruck im Schmierölkreislauf ist zu niedrig. Sofort anhalten und Motor ausschalten.

▶ Die Warnung vor ungenügendem Motoröldruck erfüllt nicht die Funktion einer Ölstandskontrolle. Der korrekte Motorölstand kann nur am Ölmesstab überprüft werden. ◀

Mögliche Ursache:

Der Motorölstand ist zu niedrig.

- Motorölstand prüfen (➡ 93)
- Bei zu niedrigem Ölstand:
- Motoröl nachfüllen (➡ 94)

Mögliche Ursache:

Der Motoröldruck ist ungenügend.



Fahren bei ungenügendem Motoröldruck kann zu Motorschäden führen.

Nicht weiterfahren. ◀

- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Lampe defekt




Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.



Warndreieck wird angezeigt.

LAMP wird angezeigt.

 Ein Lampenausfall am Motorrad ist ein Sicherheitsrisiko, weil das Fahrzeug von anderen Verkehrsteilnehmern leichter übersehen wird.

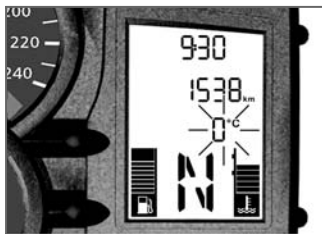
Defekte Lampen möglichst schnell ersetzen, am besten immer entsprechende Reservelampen mitnehmen. ◀

Mögliche Ursache:

Fahrlicht-, Standlicht-, Rücklicht-, Bremslicht- oder Blinkerlampe defekt.

- Durch Sichtkontrolle defekte Glühlampe ausfindig machen.
- Fahrlichtlampe ersetzen (➡ 109)
- Fernlichtlampe ersetzen (➡ 109)
- Standlichtlampe ersetzen (➡ 111)
- Brems- und Rücklichtlampe ersetzen (➡ 113)
- Blinkerlampen vorn und hinten ersetzen (➡ 112)


Warnanzeigen des Bordcomputers^{SA}



Die Umgebungstemperaturanzeige blinkt.

Mögliche Ursache:

Die am Fahrzeug gemessene Umgebungstemperatur beträgt weniger als 3 °C.

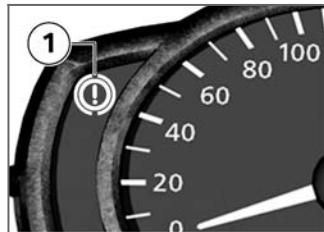
 Die Eiswarnung schließt nicht aus, dass Glatteis auch schon bei gemessenen Temperaturen über 3 °C vorkommen kann. Bei niedrigen Außentemperaturen immer besonders voraus-

schauend fahren, besonders auf Brücken und schattigen Fahrbahnen. ◀

- Vorausschauend fahren.

ABS-Warnanzeigen^{SA}

Darstellung



ABS-Warnungen werden durch die ABS-Warnleuchte **1** angezeigt.

In einigen Ländern ist eine alternative Darstellung der ABS-Warnleuchte möglich.



Mögliche Ländervariante.




Weitergehende Informationen zum BMW Motorrad ABS finden Sie ab Seite (➡ 74), eine Übersicht über die möglichen Warnungen finden Sie auf der folgenden Seite.

Warnanzeigen-Übersicht

Kontrollleuchten

Displayanzeigen

Bedeutung

	blinkt	Eigendiagnose nicht beendet (→ 32)
	leuchtet	ABS ausgeschaltet (→ 32)
	leuchtet	ABS-Fehler (→ 32)

Eigendiagnose nicht beendet



ABS-Warnleuchte blinkt.

Mögliche Ursache:

Die ABS-Funktion ist nicht verfügbar, weil die Eigendiagnose nicht beendet wurde. Zur Überprüfung der Radsensoren muss das Motorrad einige Meter fahren.

- Langsam losfahren. Es ist zu beachten, dass bis zum Abschluss der Eigendiagnose die ABS-Funktion nicht zur Verfügung steht.

ABS ausgeschaltet



ABS-Warnleuchte leuchtet.

Mögliche Ursache:

Das ABS-System wurde durch den Fahrer ausgeschaltet.

– mit BMW Motorrad ABS^{SA}

- ABS-Funktion einschalten (➔ 54)

ABS-Fehler



ABS-Warnleuchte leuchtet.

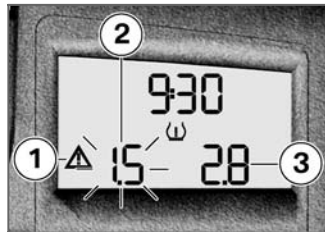
Mögliche Ursache:

Das ABS-Steuergerät hat einen Fehler erkannt. Die ABS-Funktion steht nicht zur Verfügung.

- Weiterfahrt möglich. Es ist zu beachten, dass die ABS-Funktion nicht zur Verfügung steht. Weiterführende Informationen über Situation beachten, die zu einem ABS-Fehler führen können (➔ 75).
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

RDC-Warnanzeigen^{SA}

Darstellung



Das Warnsymbol **1** signalisiert einen kritischen Reifenluftdruck, der entsprechende Luftdruck des Vorderrads **2** oder des Hinterrads **3** blinkt.



Liegt der kritische Wert im Grenzbereich der zulässigen Toleranz, leuchtet zusätzlich die allgemeine Warnleuchte gelb. Liegt der ermittelte Reifenluftdruck außerhalb der zulässigen Toleranz, blinkt die allgemeine Warnleuchte rot.









Weitergehende Informationen zum BMW Motorrad RDC finden Sie ab Seite (➡ 76), eine Übersicht über die möglichen Warnungen finden Sie auf der folgenden Seite.

Warnanzeigen-Übersicht


Kontrollleuchten


Displayanzeigen

Bedeutung

	leuchtet gelb		wird angezeigt	Reifenluftdruck im Grenzbereich der zulässigen Toleranz (→ 35)
			der kritische Luftdruck blinkt	
	blinkt rot		wird angezeigt	Reifenluftdruck außerhalb der zulässigen Toleranz (→ 35)
			der kritische Luftdruck blinkt	
			"--" oder "-- --" wird angezeigt	Übertragungsstörung (→ 35)
	leuchtet gelb		wird angezeigt	Sensor defekt oder Systemfehler (→ 36)
			"--" oder "-- --" wird angezeigt	
	leuchtet gelb		wird angezeigt	Batterie des Reifenluftdrucksensors schwach (→ 36)
			RdC wird angezeigt.	

Reifenluftdruck im Grenzbereich der zulässigen Toleranz


 Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.

 Warndreieck wird angezeigt.


Der kritische Luftdruck blinkt.
Mögliche Ursache:


Der gemessene Reifenluftdruck liegt im Grenzbereich der zulässigen Toleranz.

- Reifenluftdruck gemäß Angaben auf der Umschlagrückseite der Bedienungsanleitung korrigieren.

 Beachten Sie vor dem Anpassen des Reifenfülldrucks die Informationen zur Temperaturkompensation und zur Fülldruckanpassung im Kapitel "Technik im Detail". ◀

Reifenluftdruck außerhalb der zulässigen Toleranz

 Allgemeine Warnleuchte blinkt rot.


 Warndreieck wird angezeigt.

Der kritische Luftdruck blinkt.
Mögliche Ursache:

Der gemessene Reifenluftdruck liegt außerhalb der zulässigen Toleranz.

- Reifen auf Schäden und auf Fahrbarkeit prüfen.

Ist der Reifen noch fahrbar:

 Unkorrekter Reifenfülldruck verschlechtert die Fahreigenschaften des Motorrads. Fahrweise unbedingt an den unkorrekten Reifenfülldruck anpassen. ◀

- Bei nächster Gelegenheit den Reifenluftdruck korrigieren.
- Reifen von einer Fachwerkstatt auf Schäden prüfen lassen, am

besten von einem BMW Motorrad Partner.

Bei Unsicherheit über die Fahrbarkeit des Reifens:

- Nicht weiterfahren.
- Pannendienst informieren.
- Reifen von einer Fachwerkstatt auf Schäden prüfen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Übertragungsstörung

"--" oder "-- --" wird angezeigt.

Mögliche Ursache:

Die Fahrzeuggeschwindigkeit hat die Schwelle von ca. 30 km/h nicht überschritten. Die RDC-Sensoren senden ihr Signal erst ab einer Geschwindigkeit oberhalb dieser Schwelle (→ 76).

- RDC-Anzeige bei höherer Geschwindigkeit beobachten. Erst wenn zusätzlich die allgemeine Warnleuchte aufleuchtet, han-

delt es sich um eine dauerhafte Störung. In diesem Fall:

- Fehler von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Mögliche Ursache:

Die Funkverbindung zu den RDC-Sensoren ist gestört.

Mögliche Ursache sind funktechnische Anlagen in der Umgebung, die die Verbindung zwischen RDC-Steuergerät und den Sensoren stören.

- RDC-Anzeige in anderer Umgebung beobachten. Erst wenn zusätzlich die allgemeine Warnleuchte aufleuchtet, handelt es sich um eine dauerhafte Störung. In diesem Fall:
- Fehler von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Sensor defekt oder Systemfehler



Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.



Warndreieck wird angezeigt.

"--" oder "-- --" wird angezeigt.

Mögliche Ursache:

Es sind Räder ohne RDC-Sensoren verbaut.

- Radsatz mit RDC-Sensoren nachrüsten.

Mögliche Ursache:

Ein oder zwei RDC-Sensoren sind ausgefallen.

- Fehler von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Mögliche Ursache:

Es liegt ein Systemfehler vor.

- Fehler von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Batterie des Reifenluftdrucksensors schwach



Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.



Warndreieck wird angezeigt.

RdC wird angezeigt.



Diese Fehlermeldung wird für kurze Zeit nur im Anschluss an den Pre-Ride-Check angezeigt. ◀

Mögliche Ursache:

Die Batterie des Reifenluftdrucksensors hat nicht mehr ihre volle Kapazität. Die Funktion der Reifenluftdruckkontrolle ist nur noch

für einen begrenzten Zeitraum gewährleistet.

- An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

DWA-Warnanzeigen^{SA}



Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.



Der Warnhinweis **DWA** wird mit dem vorangestellten Warndreieck angezeigt.



Diese Fehlermeldung wird für kurze Zeit nur im An-

schluss an den Pre-Ride-Check angezeigt.◀

Mögliche Ursache:

Die DWA-Batterie hat keine Kapazität mehr. Die Funktion der DWA ist bei abgeklemmter Fahrzeugbatterie nicht mehr gewährleistet.

- An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

Bedienung

Zünd- und Lenkschloss	40	Spiegel	55
Elektronische Wegfahrsicherung (EWS).....	41	Federvorspannung.....	56
Uhr	42	Dämpfung	57
Kilometerzähler	42	Reifen	58
Bordcomputer ^{SA}	43	Scheinwerfer.....	58
Reifendruck-Control RDC ^{SA}	49	Sitzbank	59
Licht	49	Helmhalter	60
Blinker	50		
Warnblinkanlage	51		
Not-Aus-Schalter	52		
Griffheizung ^{SA}	53		
BMW Motorrad ABS ^{SA}	53		
Kupplung	54		
Bremse	54		

Zünd- und Lenkschloss Fahrzeugschlüssel

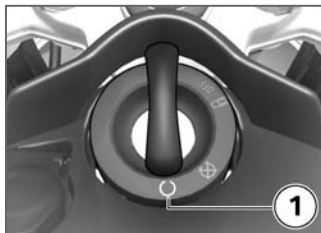
Sie erhalten einen Hauptschlüssel und einen Reserveschlüssel. Bei Schlüsselverlust beachten Sie bitte die Hinweise zur elektronischen Wegfahrsicherung EWS (➡ 41).

Zünd- und Lenkschloss, Tankverschluss sowie Sitzbankschloss werden mit dem gleichen Schlüssel betätigt.

- mit Koffer^{SZ}
- mit Topcase^{SZ}

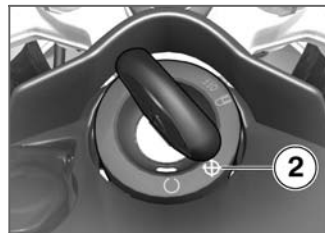
Auf Wunsch lassen sich auch die Koffer und das Topcase mit dem gleichen Schlüssel betätigen. Wenden Sie sich dafür an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner.◀

Zündung einschalten



- Schlüssel in Position **1** drehen.
 - » Standlicht und alle Funktionskreise eingeschaltet.
 - » Motor kann gestartet werden.
 - » Pre-Ride-Check wird durchgeführt. (➡ 65)
- mit BMW Motorrad ABS^{SA}
- Schlüssel in Position **1** drehen.
 - » Zusätzlich zu den oben genannten Punkten wird die ABS-Eigendiagnose durchgeführt. (➡ 66)◀

Zündung ausschalten



- Schlüssel in Position **2** drehen.
 - » Licht ausgeschaltet.
 - » Lenkschloss ungesichert.
 - » Schlüssel kann abgezogen werden.
 - » Zeitlich begrenzter Betrieb von Zusatzgeräten möglich.
 - » Batterieladung über Bordsteckdose möglich.

Lenkschloss sichern



- Lenker nach links einschlagen.
- Schlüssel in Position **3** drehen, dabei den Lenker etwas bewegen.
 - » Zündung, Licht und alle Funktionskreise ausgeschaltet.
 - » Lenkschloss gesichert.
 - » Schlüssel kann abgezogen werden.


Elektronische Wegfahrsicherung (EWS)

Diebstahlsicherheit

Die elektronische Wegfahrsicherung EWS erhöht die Diebstahlsicherheit für Ihr BMW Motorrad, ohne dass dafür etwas eingestellt oder aktiviert werden muss. Sie bewirkt, dass der Motor nur mit den zum Fahrzeug gehörenden Schlüsseln gestartet werden kann. Auch können Sie einzelne Schlüssel durch Ihren BMW Motorrad Partner sperren lassen, wenn Ihnen z. B. Schlüssel abhanden gekommen sind. Mit einem gesperrten Schlüssel kann der Motor nicht mehr gestartet werden.

Elektronik im Schlüssel

Die Elektronik im Motorrad tauscht über eine Ringantenne im Zündschloss für jedes Fahrzeug individuelle und ständig wechselnde Signale mit der Elektronik im Schlüssel aus. Erst wenn der Schlüssel als „berechtigt“ erkannt worden ist, gibt das Motorelektronik-Steuergerät den Motorstart frei.

 Ist ein Reserveschlüssel an dem zum Starten verwendeten Zündschlüssel befestigt, kann die Elektronik „irritiert“ werden und der Motorstart wird nicht freigegeben. Im Multifunktionsdisplay wird die Warnung **EWS** angezeigt.

Bewahren Sie den Reserveschlüssel immer getrennt vom Zündschlüssel auf.◀

Ersatz- und Zusatzschlüssel

Ersatz- und Zusatzschlüssel sind nur über einen BMW Motorrad Partner erhältlich. Dieser ist verpflichtet, Ihre Legitimation zu prüfen, da die Schlüssel Teil eines Sicherheitssystems sind. Wollen Sie einen verlorenen Schlüssel sperren lassen, müssen Sie zur Sperrung alle anderen zum Motorrad gehörenden Schlüssel mitbringen. Ein gesperrter Schlüssel kann wieder freigeschaltet werden.

Uhr

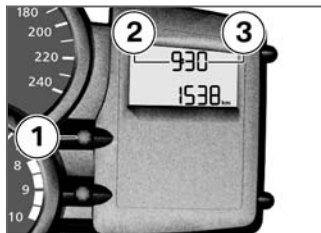
Uhr einstellen



Das Einstellen der Uhr während der Fahrt kann zu Unfällen führen.

Uhr nur bei stehendem Motorrad einstellen. ◀

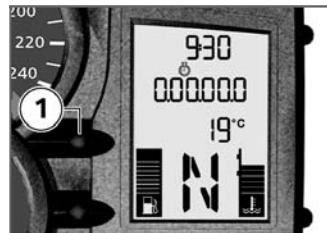
- Zündung einschalten.



- Taste **1** betätigt halten.
 - » Die Stunden **2** blinken.
- Taste **1** betätigen.
 - » Die Stunden werden mit jeder Betätigung erhöht.
- Taste **1** betätigt halten.
 - » Die Minuten **3** blinken.
- Taste **1** betätigen.
 - » Die Minuten werden mit jeder Betätigung erhöht.
- Taste **1** betätigt halten oder keine Taste mehr betätigen.
 - » Einstellung beendet, die eingestellte Zeit wird angezeigt.

Kilometerzähler Anzeige auswählen

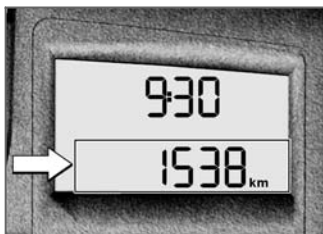
- Zündung einschalten.
- mit Bordcomputer SA



- Ggf. mit Taste **1** von Stoppuhr auf Kilometerzähler umschalten. ◀



- Taste **2** betätigen.



Mit jeder Tastenbetätigung werden ausgehend vom aktuellen Wert in folgender Reihenfolge angezeigt:

- Gesamtkilometer

- Tageskilometer 1 (Trip I)
- Tageskilometer 2 (Trip II)
- Reifenluftdrücke (SA)
- ggf. Warnhinweise

Tageskilometerzähler zurücksetzen

- Zündung einschalten.
- Gewünschten Tageskilometerzähler auswählen.



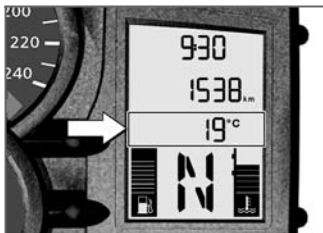
- Taste **2** betätigt halten.
- » Tageskilometerzähler wird zurückgesetzt.

Bordcomputer^{SA} Anzeige auswählen

- Zündung einschalten.



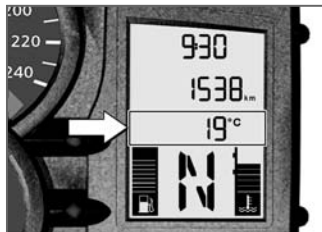
- Taste **1** betätigen.



Mit jeder Tastenbetätigung werden ausgehend vom aktuellen Wert in folgender Reihenfolge angezeigt:

- Umgebungstemperatur
- Durchschnittsgeschwindigkeit
- Durchschnittsverbrauch
- Reichweite

Umgebungstemperatur

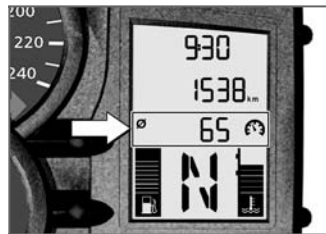


Bei stehendem Fahrzeug kann die Motorwärme die Messung der Umgebungstemperatur verfälschen. Wird der Einfluss der Motorwärme zu groß, wird vorübergehend -- im Display angezeigt.

Sinkt die Umgebungstemperatur unter 3 °C, blinkt die Temperaturanzeige als Warnung vor möglicher Glatteisbildung. Beim erstmaligen Unterschreiten dieser Temperatur wird unabhängig von der Displayeinstellung automa-

tisch auf die Temperaturanzeige umgeschaltet.

Durchschnittsgeschwindigkeit



Bei der Berechnung der Durchschnittsgeschwindigkeit wird die seit dem letzten Zurücksetzen verstrichene Zeit zugrunde gelegt. Nicht berücksichtigt werden Fahrtunterbrechungen, bei denen der Motor abgestellt wurde.

Durchschnittsgeschwindigkeit zurücksetzen

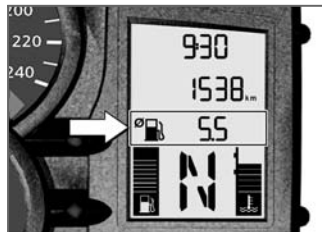
- Zündung einschalten.

- Durchschnittsgeschwindigkeit auswählen.



- Taste **1** betätigt halten.
- » Durchschnittsgeschwindigkeit wird zurückgesetzt.

Durchschnittsverbrauch



Bei der Berechnung des Durchschnittsverbrauchs wird die seit dem letzten Zurücksetzen verbrauchte Kraftstoffmenge mit den seitdem gefahrenen Kilometern verrechnet.

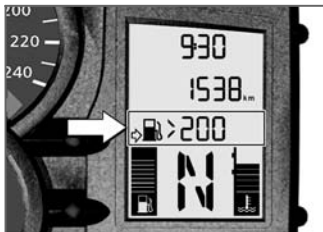
Durchschnittsverbrauch zurücksetzen

- Zündung einschalten.
- Durchschnittsverbrauch auswählen.



- Taste **1** betätigt halten.
- » Durchschnittsverbrauch wird zurückgesetzt.

Reichweite



Die Reichweite gibt an, welche Strecke mit dem verbleibenden Kraftstoff noch gefahren werden kann. Die Berechnung erfolgt anhand des Kraftstofffüllstands und eines zu diesem Zweck hinterlegten Durchschnittsverbrauchs, der nicht immer mit dem an der Anzeige abrufbaren Wert übereinstimmen muss.

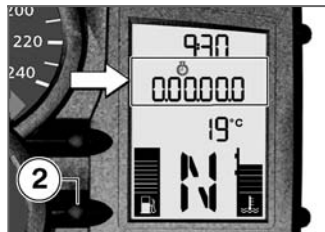
Bei einem vollständig gefüllten Kraftstoffbehälter kann das Kraftstoffvolumen nicht exakt ermittelt werden. In diesem Bereich wird eine Mindestreichweite angegeben, gekennzeichnet durch ein

>-Zeichen. Sobald der Kraftstofffüllstand exakt ermittelt werden kann, wird die Reichweite genauer dargestellt.

Wird nach Unterschreiten der Reservemenge getankt, muss die sich ergebende Gesamtfüllmenge größer sein als die Reservemenge, damit der neue Füllstand erkannt wird. Ansonsten können weder Füllstands- noch Reichweitenanzeige aktualisiert werden.

▶ Bei der ermittelten Reichweite handelt es sich um einen angenäherten Wert. BMW Motorrad empfiehlt daher, die angegebene Reichweite nicht bis zum letzten Kilometer auszuschöpfen. ◀

Stoppuhr

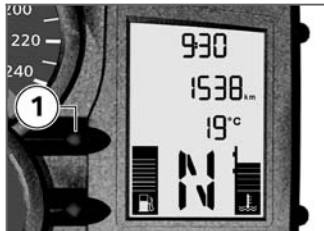


Alternativ zum Kilometerzähler kann die Stoppuhr angezeigt werden. Die Darstellung erfolgt durch Punkte getrennt in Stunden, Minuten, Sekunden und Zehntelsekunden.

Um die Stoppuhr als Lap-Timer zu verwenden, kann die Bedienung anstatt über die Taste **2** auch über die INFO-Taste an der Lenkerarmatur erfolgen. Wird die Bedienung der Stoppuhr über die INFO-Taste eingestellt, muss der Bordcomputer über die Taste **2** bedient werden.

Die Stoppuhr läuft im Hintergrund weiter, wenn zwischenzeitlich auf den Kilometerzähler umgeschaltet wird. Die Stoppuhr läuft ebenfalls weiter, wenn zwischenzeitlich die Zündung ausgeschaltet wird.

Stoppuhr bedienen

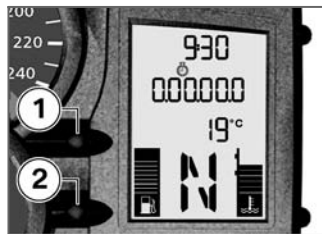


- Ggf. mit Taste **1** von Kilometerzähler auf Stoppuhr umschalten.



- Bei stehender Stoppuhr Taste **2** betätigen.
 - » Stoppuhr läuft von der angezeigten Zeit ausgehend in Zehntelsekundenschritten.
- Bei laufender Stoppuhr Taste **2** betätigen.
 - » Stoppuhr zeigt die abgelaufenen Zeit.
- Taste **2** betätigt halten.
 - » Stoppuhr wird zurückgesetzt und zeigt 0 . 00 . 00 . 0.

Stoppuhr als Lap-Timer verwenden



- Taste **1** und Taste **2** gleichzeitig betätigt halten, bis sich die Anzeige ändert.
 - » FLASH (Anzeige Drehzahlwarnung) und ON oder OFF werden angezeigt.
- Taste **2** betätigen.
 - » LAP (Lap-Timer) und ON oder OFF werden angezeigt.
- Taste **1** so oft betätigen, bis der gewünschte Zustand angezeigt wird.

- » ON: Bedienung Stoppuhr über INFO-Taste an der Lenkerarmatur.
- » OFF: Bedienung Stoppuhr über Taste **2** in der Instrumentenkombination.
- Zur Bestätigung der Einstellung Taste **1** und Taste **2** gleichzeitig betätigt halten, bis sich die Anzeige ändert.
- » Die Einstellungen werden übernommen und die letzte Anzeige wird dargestellt.
- » Erfolgt keine Bestätigung, bleibt die letzte Einstellung erhalten.

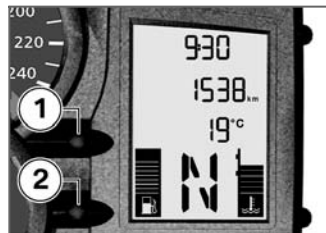
Drehzahlwarnung



Die Drehzahlwarnung signalisiert dem Fahrer das Erreichen des roten Drehzahlbereichs. Dieses Signal wird durch das Blinken der DWA-Kontrollleuchte **1** in rot dargestellt.

Das Signal bleibt erhalten, bis hochgeschaltet oder die Drehzahl reduziert wird. Es kann vom Fahrer aktiviert bzw. deaktiviert werden.

Drehzahlwarnung aktivieren



- Taste **1** und Taste **2** gleichzeitig betätigt halten, bis sich die Anzeige ändert.
- » FLASH (Anzeige Drehzahlwarnung) und ON oder OFF werden angezeigt.
- Taste **1** betätigen, bis der gewünschte Zustand angezeigt wird.
- » ON: Drehzahlwarnung aktiviert.
- » OFF: Drehzahlwarnung deaktiviert.
- Zur Bestätigung der Einstellung Taste **1** und Taste **2** gleichzei-

tig betätigt halten, bis sich die Anzeige ändert.

- » Die Einstellungen werden übernommen und die letzte Anzeige wird dargestellt.
- » Erfolgt keine Bestätigung, bleibt die letzte Einstellung erhalten.

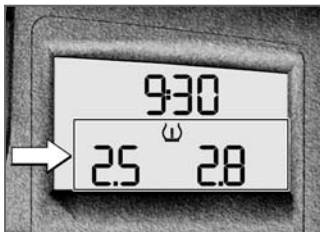
Reifendruck-Control RDC^{SA}

RDC-Anzeige auswählen

- Zündung einschalten.



- Taste **2** so oft betätigen, bis die Reifenluftdrücke angezeigt werden.



Die Reifenluftdrücke werden im Wechsel mit der Kilometeranzeige dargestellt. Der linke Wert gibt den Luftdruck des Vorder-

rads an, der rechte Wert den Luftdruck des Hinterrads. Unmittelbar nach Einschalten der Zündung wird -- -- angezeigt, da die Übertragung der Luftdruckwerte erst oberhalb einer Geschwindigkeit von 30 km/h beginnt.



Kennzeichnet die Anzeige des Reifenluftdrucks.

Licht

Standlicht

Das Standlicht schaltet sich nach Einschalten der Zündung automatisch ein.



Das Standlicht belastet die Batterie. Schalten Sie die Zündung nur für einen begrenzten Zeitraum ein.◀

Fahrlicht

Das Fahrlicht schaltet sich nach dem Motorstart automatisch ein.

▶ Sie können bei ausgeschaltetem Motor Licht einschalten, indem Sie bei eingeschalteter Zündung das Fernlicht einschalten oder die Lichthupe betätigen. ◀

Fernlicht



- Fernlichtschalter **1** oben betätigen.
- » Fernlicht eingeschaltet.
- Fernlichtschalter **1** in Mittelstellung bringen.

- » Fernlicht ausgeschaltet.
- Fernlichtschalter **1** unten betätigen.
- » Fernlicht ist für die Dauer der Betätigung eingeschaltet (Lichthupe).

Parklicht einschalten

- Zündung ausschalten.



- Unmittelbar nach Ausschalten der Zündung Blinkertaste links **1** betätigt halten.
- » Parklicht schaltet sich ein.

Parklicht ausschalten

- Zündung ein- und wieder ausschalten.
- » Parklicht ausgeschaltet.

Blinker

Blinker links einschalten

- Zündung einschalten.

▶ Nach ca. zehn Sekunden Fahrt oder nach einer zurückgelegten Strecke von ca. 200 m werden die Blinker automatisch ausgeschaltet. ◀



- Blinkertaste links **1** betätigen.

- » Blinker links eingeschaltet.
- » Kontrollleuchte für Blinker links blinkt.

Blinker rechts einschalten

- Zündung einschalten.

▷ Nach ca. zehn Sekunden Fahrt oder nach einer zurückgelegten Strecke von ca. 200 m werden die Blinker automatisch ausgeschaltet. ◀



- Blinkertaste rechts **2** betätigen.
- » Blinker rechts eingeschaltet.
- » Kontrollleuchte für Blinker rechts blinkt.

Blinker ausschalten



- Taste Blinker aus **3** betätigen.
- » Blinker ausgeschaltet.
- » Kontrollleuchten für Blinker aus.

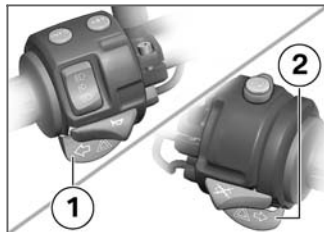
Warnblinkanlage

Warnblinkanlage einschalten

- Zündung einschalten.

▷ Die Warnblinkanlage belastet die Batterie. Warnblinkanlage nur für einen begrenzten Zeitraum einschalten. ◀

▷ Wird bei eingeschalteter Zündung eine Blinkertaste betätigt, ersetzt die Blinkfunktion für die Dauer der Betätigung die Warnblinkfunktion. Wird die Blinkertaste nicht mehr betätigt, ist die Warnblinkfunktion wieder aktiv. ◀



- Blinkertasten links **1** und rechts **2** gleichzeitig betätigen.
- » Warnblinkanlage eingeschaltet.
- » Kontrollleuchten Blinker links und rechts blinken.
- Zündung ausschalten.

- » Warnblinkanlage bleibt eingeschaltet.
- » Kontrollleuchten für Blinker links und rechts aus.

Warnblinkanlage ausschalten




- Taste Blinker aus **3** betätigen.
- » Warnblinkanlage ausgeschaltet.

Not-Aus-Schalter

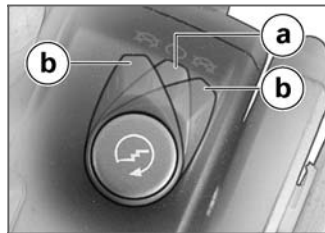


1 Not-Aus-Schalter


 Betätigung des Not-Aus-Schalters während der Fahrt kann zum Blockieren des Hinterrads und damit zum Sturz führen.

Not-Aus-Schalter nicht während der Fahrt betätigen. ◀

Mit Hilfe des Not-Aus-Schalters kann der Motor auf einfache Weise schnell ausgeschaltet werden.



- a Betriebsstellung
- b Motor ausgeschaltet.

 Der Motor lässt sich nur in Betriebsstellung starten. ◀

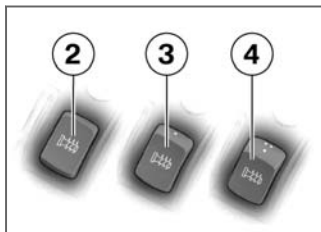
Griffheizung^{SA}



1 Griffheizungsschalter

Die Lenkergriffe können in zwei Stufen beheizt werden. Die Griffheizung ist nur bei laufendem Motor aktiv.

▶ Der durch die Griffheizung erhöhte Stromverbrauch kann bei Fahrten im unteren Drehzahlbereich zur Entladung der Batterie führen. Bei ungenügend geladener Batterie wird zur Erhaltung der Startfähigkeit die Griffheizung abgeschaltet. ◀





- 2 Heizfunktion aus.
- 3 50% Heizleistung (ein Punkt sichtbar).
- 4 100% Heizleistung (drei Punkte sichtbar).

BMW Motorrad ABS^{SA}

ABS-Funktion ausschalten

- Zündung einschalten bzw. Motorrad anhalten.




- ABS-Taste **1** betätigt halten.
- ▶  ABS-Warnleuchte beginnt zu leuchten.
- ABS-Taste innerhalb von fünf Sekunden loslassen.
- ▶  ABS-Warnleuchte leuchtet weiter.
- » ABS-Funktion ausgeschaltet.

ABS-Funktion einschalten




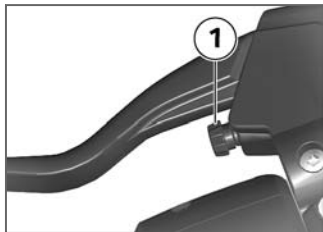
- ABS-Taste **1** betätigt halten.
-  ABS-Warnleuchte erlischt, bei nicht abgeschlossener Eigendiagnose beginnt sie zu blinken.
- ABS-Taste innerhalb von fünf Sekunden loslassen.
-  ABS-Warnleuchte bleibt aus bzw. blinkt weiter.
- » ABS-Funktion eingeschaltet.
- Alternativ zur Betätigung der ABS-Taste kann auch die Zündung aus- und wieder eingeschaltet werden.

 Leuchtet die ABS-Lampe nach Aus- und Einschalten der Zündung weiter, liegt ein ABS-Fehler vor.◀


Kupplung

Kupplungshebel einstellen

 Das Einstellen des Kupplungshebels während der Fahrt kann zu Unfällen führen. Kupplungshebel nur bei stehendem Motorrad einstellen.◀




- Stellschraube **1** im Uhrzeigersinn drehen.

 Die Stellschraube verfügt über eine Rastung und lässt sich leichter drehen, wenn Sie dabei den Kupplungshebel nach vorn drücken.◀

- » Abstand zwischen Lenkergriff und Kupplungshebel wird größer.
- Stellschraube **1** gegen den Uhrzeigersinn drehen.
- » Abstand zwischen Lenkergriff und Kupplungshebel wird kleiner.

Bremse

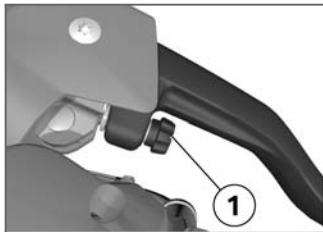
Handbremshebel einstellen

 Wird die Lage des Bremsflüssigkeitsbehälters verändert, kann Luft ins Bremssystem gelangen.

Weder die Lenkerarmatur noch den Lenker verdrehen.◀



Das Einstellen des Bremshebels während der Fahrt kann zu Unfällen führen. Bremshebel nur bei stehendem Motorrad einstellen. ◀



- Stellschraube **1** im Uhrzeigersinn drehen.

Die Stellschraube verfügt über eine Rastung und lässt sich leichter drehen, wenn Sie dabei den Handbremshebel nach vorn drücken. ◀

- » Abstand zwischen Lenkergriff und Handbremshebel wird größer.

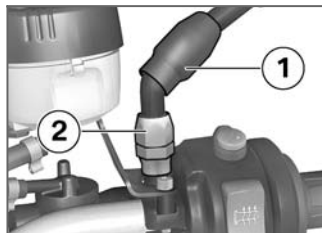
- Stellschraube **1** gegen den Uhrzeigersinn drehen.
- » Abstand zwischen Lenkergriff und Handbremshebel wird kleiner.

Spiegel Spiegel einstellen



- Spiegel durch Verdrehen in die gewünschte Position bringen.

Spiegelarm einstellen



- Schutzkappe **1** über der Verschraubung am Spiegelarm hochschieben.
- Mutter **2** lösen.
- Spiegelarm in die gewünschte Position drehen.
- Mutter mit Drehmoment anziehen, dabei Spiegelarm festhalten.



Spiegel an Klemmelement

– 20 Nm

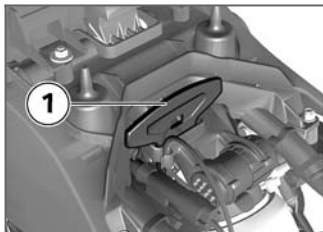
- Schutzkappe über die Verschraubung schieben.

Federvorspannung Einstellung

Die Federvorspannung am Hinterrad muss der Beladung des Motorrads angepasst werden. Eine Erhöhung der Zuladung erfordert eine Erhöhung der Federvorspannung, weniger Gewicht eine entsprechend geringere Federvorspannung.

Federvorspannung am Hinterrad einstellen

- Sitzbank ausbauen (➔ 59)



- Bordwerkzeug **1** entnehmen.



! Nicht abgestimmte Einstellungen von Federvorspannung und Dämpfung verschlechtern das Fahrverhalten Ihres Motorrads.

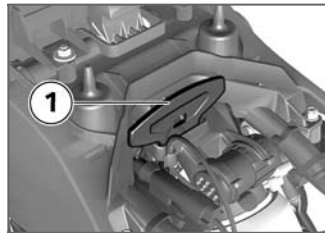
Dämpfung der Federvorspannung anpassen. ◀

- Zur Erhöhung der Federvorspannung, Handrad **2** mit Hilfe des Bordwerkzeugs im Uhrzeigersinn drehen.
- Zur Verringerung der Federvorspannung, Handrad **2** mit Hilfe des Bordwerkzeugs gegen den Uhrzeigersinn drehen.



Grundeinstellung der Federvorspannung hinten

- Einstellschraube gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen (vollgetankt, mit Fahrer 85 kg)



- Bordwerkzeug **1** einsetzen.
- Sitzbank einbauen (➔ 60)

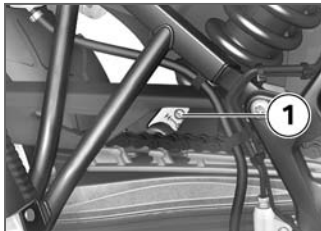
Dämpfung

Dämpfung

Die Dämpfung muss der Fahrbahnbeschaffenheit und der Federvorspannung angepasst werden.

- Eine unebene Fahrbahn erfordert eine weichere Dämpfung als eine ebene Fahrbahn.
- Eine Erhöhung der Federvorspannung erfordert eine härtere Dämpfung, eine Verringerung der Federvorspannung eine weichere Dämpfung.

Dämpfung am Hinterrad einstellen



- Dämpfung über die Einstellschraube **1** einstellen.



- Zur Erhöhung der Dämpfung, Einstellschraube **1** im Uhrzeigersinn drehen.
- Zur Verringerung der Dämpfung, Einstellschraube **1** gegen den Uhrzeigersinn drehen.




Grundeinstellung der Hinterraddämpfung

- Einstellschraube im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen und 2 Umdrehungen zurückdrehen (vollgetankt mit Fahrer 85 kg)


Reifen

Reifenfülldruck prüfen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



 Unkorrekter Reifenfülldruck verschlechtert die Fahreigenschaften des Motorrads und reduziert die Lebensdauer der Reifen.

Korrekten Reifenfülldruck sicherstellen. ◀

 Ventileinsätze neigen bei hohen Geschwindigkeiten durch Zentrifugalkräfte zum selbsttätigen Öffnen.

Um einen plötzlichen Verlust des Reifenfülldrucks zu vermeiden, Ventilkappen mit Gummidichtring verwenden und gut festschrauben. ◀

- Reifenfülldruck anhand der nachfolgenden Daten prüfen.

	Reifenfülldruck vorn
	– 2,2 bar (Solobetrieb, bei Reifentemperatur 20 °C)
	– 2,2 bar (Betrieb mit Sozius und/oder Beladung, bei Reifentemperatur 20 °C)
	Reifenfülldruck hinten
	– 2,5 bar (Solobetrieb, bei Reifentemperatur 20 °C)
	– 2,9 bar (Betrieb mit Sozius und/oder Beladung, bei Reifentemperatur 20 °C)

Bei ungenügendem Reifenfülldruck:

- Reifenfülldruck korrigieren.

Scheinwerfer

Scheinwerfereinstellung Rechts-/Linksverkehr

Bei Fahrten in Ländern, in denen auf der anderen Straßenseite als im Zulassungsland des Motorrads gefahren wird, blendet das asymmetrische Abblendlicht den Gegenverkehr.

Lassen Sie den Scheinwerfer von einer Fachwerkstatt an die jeweiligen Gegebenheiten anpassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Leuchtweite und Federvorspannung

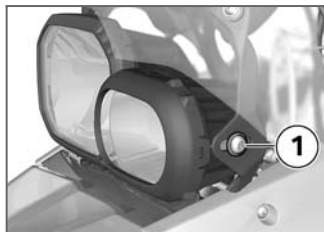
Die Leuchtweite bleibt in der Regel durch die Anpassung der Federvorspannung an den Beladungszustand konstant.

Nur bei sehr hoher Zuladung kann die Anpassung der Federvorspannung nicht ausreichend sein. In diesem Fall muss die

Leuchtwerte an das Gewicht angepasst werden.

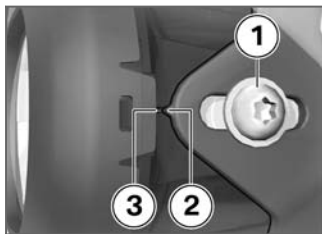
▶ Haben Sie Zweifel an der korrekten Scheinwerfer-Grundeinstellung, wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner. ◀

Leuchtwerte einstellen



- Schrauben **1** links und rechts lösen.
- Scheinwerfer durch leichtes Kippen einstellen.
- Schrauben **1** links und rechts anziehen.

Leuchtwertengrundeinstellung



- Schrauben **1** links und rechts lösen.
- Scheinwerfer durch leichtes Kippen so einstellen, dass die Spitze **2** auf die Markierung **3** zeigt.
- Schrauben **1** links und rechts anziehen.

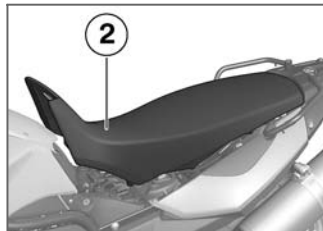
Sitzbank

Sitzbank ausbauen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



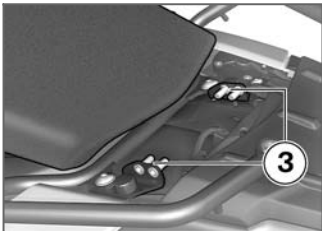
- Sitzbankschloss **1** mit Fahrzeugschlüssel gegen den Uhrzeigersinn drehen und halten.



- Sitzbank **2** vorn anheben und Schlüssel loslassen.

- Sitzbank abnehmen und auf den Gummipuffern abstellen.

Sitzbank einbauen



- Sitzbank in die Halterungen **3** einsetzen.
- Sitzbank vorn kräftig nach unten drücken.
- » Sitzbank rastet hörbar ein.

Helmhalter

- Sitzbank ausbauen (➡ 59)



- Das als Sonderzubehör erhältliche Stahlseil durch den Helm ziehen und die beiden Ösen auf einen der Helmhalter **1** schieben.



! Das Helmschloss kann die Verkleidung verkratzen. Beim Einhängen auf die Position des Helmschlusses achten.◀

! Wird der Helm an der linken Fahrzeugseite befestigt, kann es zu Beschädigungen durch den heißen Endschalldämpfer kommen.

Helm möglichst an der rechten Fahrzeugseite befestigen.◀

- Helm und Seil nach hinten führen.
- Sitzbank einbauen (➡ 60)

Fahren

Sicherheitshinweise	62
Checkliste	64
Starten.....	64
Einfahren	66
Fahren im Gelände	67
Bremsen.....	68
Motorrad abstellen.....	69
Tanken	71

Sicherheitshinweise

Fahrerausstattung

Keine Fahrt ohne die richtige Bekleidung! Tragen Sie immer


- Helm
- Anzug
- Handschuhe
- Stiefel

Dies gilt auch für die Kurzstrecke und zu jeder Jahreszeit. Ihr BMW Motorrad Partner berät Sie gerne und hat für jeden Einsatzzweck die richtige Bekleidung.

Eingeschränkte Schräglagenfreiheit

- mit Tieferlegung^{SA}

Mit einem tiefer gelegten Fahrwerk verfügt das Motorrad nicht mehr über die volle Schräglagenfreiheit.

 Bei Kurvenfahrten mit tiefergelegten Motorrädern können Fahrzeugteile früher

aufsetzen als gewohnt, was unter Umständen zu Unfällen führen kann.


Vorsichtig die Schräglagenfreiheit des Motorrads erproben und Fahrweise darauf einstellen.◀◀

Geschwindigkeit

Bei Fahrten mit hoher Geschwindigkeit können verschiedene Randbedingungen das Fahrverhalten des Motorrads negativ beeinflussen:


- Einstellung des Feder- und Dämpfersystems
- ungleich verteilte Ladung
- lockere Bekleidung
- zu geringer Reifenfülldruck
- schlechtes Reifenprofil
- etc.

Richtig beladen

 Überladung und ungleichmäßige Beladung können die Fahrstabilität des Motorrads beeinträchtigen.


Zulässiges Gesamtgewicht nicht überschreiten und Beladungshinweise beachten.◀

Alkohol und Drogen

 Schon kleine Mengen an Alkohol oder Drogen können das Wahrnehmungs-, Urteils- und Entscheidungsvermögen sowie die Reflexe erheblich beeinträchtigen. Die Einnahme von Medikamenten kann diese Beeinträchtigungen noch verstärken. Nach Einnahme von Alkohol, Drogen und/oder Medikamenten nicht mehr fahren.◀


Vergiftungsgefahr

Abgase enthalten das farb- und geruchlose, aber giftige Kohlenmonoxid.

 Das Einatmen von Abgasen ist gesundheitsschädlich und kann zu Bewusstlosigkeit oder Tod führen. Abgase nicht einatmen. Motor

nicht in geschlossenen Räumen laufen lassen.◀

Hochspannung

 Das Berühren von spannungsführenden Teilen des Zündsystems bei laufendem Motor kann zu Stromschlägen führen.

Bei laufendem Motor keine Teile des Zündsystems berühren.◀

Katalysator

Wird durch Zündaussetzer dem Katalysator unverbrannter Kraftstoff zugeführt, besteht die Gefahr der Überhitzung und Beschädigung.

Deshalb folgende Punkte beachten:

- Kraftstoffbehälter nicht leer fahren
- Motor nicht mit abgezogenem Zündkerzenstecker laufen lassen


- bei Motoraussetzern den Motor sofort abstellen
- nur unverbleiten Kraftstoff tanken
- vorgesehene Wartungsintervalle unbedingt einhalten.

 Unverbrannter Kraftstoff zerstört den Katalysator. Die aufgeführten Punkte zum Schutz des Katalysators beachten.◀

Brandgefahr


Am Auspuff treten hohe Temperaturen auf.


 Berühren leicht entflammbarer Materialien (z.B. Heu, Laub, Gras, Bekleidung und Gepäck usw.) den heißen Auspuff, können diese in Brand geraten. Achten Sie darauf, dass keine leicht entflammbaren Materialien in Kontakt mit der heißen Auspuffanlage kommen.◀

 Läuft der Motor längere Zeit im Stand, ist die Kühlung nicht ausreichend und es kann zur Überhitzung kommen. In Extremfällen ist Fahrzeugbrand möglich.

Motor nicht unnötig im Stand laufen lassen. Nach dem Starten sofort losfahren.◀

Manipulation des Motorelektronik-Steuergeräts

 Manipulation des Motorsteuergeräts kann zu Schäden am Fahrzeug und damit zu Unfällen führen. Das Motorsteuergerät nicht manipulieren.◀

 Manipulation des Motorsteuergeräts kann zu mechanischen Belastungen führen, auf die die Bauteile des Motorrads nicht ausgelegt sind. Für

darauf zurückzuführende Schäden erlischt die Gewährleistung. Das Motorsteuergerät nicht manipulieren. ◀

Checkliste

Nutzen Sie die nachfolgende Checkliste, um vor jeder Fahrt wichtige Funktionen, Einstellungen und Verschleißgrenzen zu prüfen:

- Bremsfunktion
- Bremsflüssigkeitsstände vorn und hinten
- Kupplungsfunktion
- Dämpfungseinstellung und Federvorspannung
- Profiltiefe und Reifenfülldruck
- sicherer Halt der Koffer und des Gepäcks

In regelmäßigen Abständen:

- Motorölstand (bei jedem Tankstopp)
- Bremsbelagverschleiß (bei jedem dritten Tankstopp)

Starten

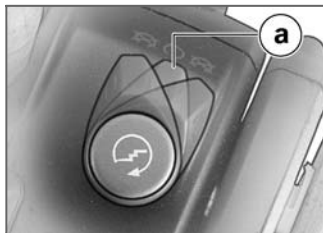
Seitenstütze

Bei ausgeklappter Seitenstütze und eingelegtem Gang lässt sich das Motorrad nicht starten. Wurde das Motorrad im Leerlauf gestartet und wird anschließend bei ausgeklappter Seitenstütze ein Gang eingelegt, geht der Motor aus.

Schaltgetriebe

Das Motorrad kann im Leerlauf oder bei eingelegtem Gang mit gezogener Kupplung gestartet werden. Betätigen Sie die Kupplung erst nach dem Einschalten der Zündung; sonst kann der Motor nicht gestartet werden. Im Leerlauf leuchtet die Kontrollleuchte Leerlauf grün und die Ganganzeige im Multifunktionsdisplay zeigt **N**.

Motor starten



- Not-Aus-Schalter in Betriebsstellung **a**.



Die Getriebeschmierung ist nur bei laufendem Motor sichergestellt. Unzureichende Schmierung kann zu Getriebeschäden führen.

Motorrad bei ausgeschaltetem Motor nicht über einen längeren Zeitraum rollen lassen oder über längere Strecken schieben. ◀

- Zündung einschalten.
- » Pre-Ride-Check wird durchgeführt. (➡ 65)

- mit BMW Motorrad ABS^{SA}
- Zündung einschalten.
- » Pre-Ride-Check wird durchgeführt. (➡ 65)
- » ABS-Eigendiagnose wird durchgeführt. (➡ 66)◀



- Startertaste **1** betätigen.

▶ Bei sehr niedrigen Temperaturen kann es notwendig sein, den Gasdrehgriff beim Startvorgang zu betätigen. Bei Umgebungstemperaturen unter 0 °C nach Einschalten der Zündung Kupplung betätigen.◀

▶ Bei unzureichender Batteriespannung wird der Startvorgang automatisch abgebrochen. Vor weiteren Startversuchen die Batterie laden oder Starthilfe geben lassen.◀

- » Motor springt an.
- » Sollte der Motor nicht anspringen, kann die Störungstabelle im Kapitel "Technische Daten" weiterhelfen. (➡ 126)

Pre-Ride-Check

Nach dem Einschalten der Zündung führt die Instrumentenkombination einen Test der Zeigerinstrumente und der Warn- und Kontrollleuchten durch. Dieser sogenannte Pre-Ride-Check wird abgebrochen, sobald der Motor angelassen wird.

Phase 1

Die Zeiger von Drehzahl- und Geschwindigkeitsmesser werden bis zum Endanschlag gefahren.

- » Gleichzeitig werden nacheinander die folgenden Warn- und Kontrollleuchten eingeschaltet:
 - Kontrollleuchte für Fernlicht und Kontrollleuchte für Blinker links
 - Allgemeine Warnleuchte in gelb und Kontrollleuchte für Leerlauf
 - Warnleuchte für Kraftstoffreserve und Kontrollleuchte für Blinker rechts
 - Warnleuchte für Öldruck

- mit BMW Motorrad ABS^{SA}
- » ABS-Warnleuchte

Phase 2

⚠ Allgemeine Warnleuchte wechselt von gelb auf rot.

Phase 3

Die Zeiger von Drehzahl- und Geschwindigkeitsmesser werden zurückgefahren. Gleichzeitig werden nacheinander alle eingeschalteten Warn- und Kontrol-

leuchten in umgekehrter Reihenfolge ausgeschaltet.

Wurde ein Zeiger nicht bewegt oder wurde eine der genannten Warn- und Kontrollleuchten nicht eingeschaltet:



Konnte eine der Warnleuchten nicht eingeschaltet werden, können mögliche Funktionsstörungen nicht angezeigt werden.

Auf die Anzeige aller Warn- und Kontrollleuchten achten. ◀

- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

ABS-Eigendiagnose^{SA}

Die Funktionsbereitschaft des BMW Motorrad ABS wird durch die Eigendiagnose überprüft. Die Eigendiagnose erfolgt automatisch nach Einschalten der Zündung. Zur Überprüfung der Rad-

sensoren muss das Motorrad einige Meter fahren.

Phase 1

- » Überprüfung der diagnostizierbaren Systemkomponenten im Stand.



ABS-Warnleuchte blinkt.



mögliche Ländervariante der ABS-Warnleuchte.

Phase 2

- » Überprüfung der Radsensoren beim Anfahren.



ABS-Warnleuchte blinkt.



mögliche Ländervariante der ABS-Warnleuchte.

ABS-Eigendiagnose abgeschlossen

- » Die ABS-Warnleuchte erlischt.

Wird nach Abschluss der ABS-Eigendiagnose ein ABS-Fehler angezeigt:

- Weiterfahrt möglich. Es ist zu beachten, dass die ABS-Funktion nicht zur Verfügung steht.
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Einfahren

Die ersten 1000 km


- Während der Einfahrzeit in häufig wechselnden Last- und Drehzahlbereichen fahren.
- Kurvenreiche und leicht hügelige Fahrstrecken wählen, jedoch möglichst keine Autobahnen.



Das Überschreiten der Einfahrdrehzahlen erhöht den Motorverschleiß.

An die vorgeschriebenen Einfahrdrehzahlen halten. ◀


- Einfahrdrehzahlen nicht überschreiten.

 Einfahrdrehzahl
– <5000 min ⁻¹

- Keine Vollastbeschleunigungen.
- Bei Vollast niedrige Drehzahlen vermeiden.
- Nach 500 - 1200 km die erste Inspektion durchführen lassen.

Bremsbeläge


Neue Bremsbeläge müssen sich „einfahren“ und haben daher während der ersten 500 km noch nicht die optimale Reibkraft. Die verminderte Bremswirkung kann durch stärkeren Druck auf den Bremshebel ausgeglichen werden.

 Neue Bremsbeläge können den Bremsweg erheblich verlängern.

Frühzeitig bremsen.◀


Reifen

Neue Reifen haben eine glatte Oberfläche. Sie müssen daher bei verhaltener Fahrweise durch Einfahren in wechselnden Schräglagen aufgeraut werden. Erst durch das Einfahren wird die volle Haftfähigkeit der Lauffläche erreicht.

 Neue Reifen haben noch nicht die volle Haftung, in extremen Schräglagen besteht Unfallgefahr. Extreme Schräglagen vermeiden.◀

Fahren im Gelände

Reifenfülldruck

 Ein für Fahrten im Gelände abgesenkter Reifenfülldruck verschlechtert die Fahreigenschaften des Motorrads auf


befestigten Wegen und kann zu Unfällen führen.

Korrekten Reifenfülldruck sicherstellen.◀


Felgen im Gelände

BMW Motorrad empfiehlt, nach Fahrten im Gelände die Felgen auf mögliche Schäden zu überprüfen.

Verschmutzte Bremsen


 Bei Fahrten auf unbefestigten oder verschmutzten Straßen kann die Bremswirkung wegen verschmutzter Bremscheiben und Bremsbeläge verzögert einsetzen.

Frühzeitig bremsen, bis die Bremsen saubergebremst sind.◀

 Fahrten auf unbefestigten oder verschmutzten Straßen führen zu erhöhtem Bremsbelagverschleiß. Bremsbelagstärke häufiger prü-

fen und Bremsbeläge frühzeitig ersetzen. ◀

Federvorspannung und Dämpfung

 Die für Fahrten im Gelände veränderten Werte für Federvorspannung und Dämpfung verschlechtern die Fahreigenschaften des Motorrads auf befestigten Wegen.

Vor Verlassen des Geländes korrekte Federvorspannung und korrekte Dämpfung einstellen. ◀

Bremsen

Wie erreicht man den kürzesten Bremsweg?


Bei einem Bremsvorgang verändert sich die dynamische Lastverteilung zwischen Vorder- und Hinterrad. Je stärker die Bremsung, desto mehr Last liegt auf dem Vorderrad. Je größer die

Radlast, desto mehr Bremskraft kann übertragen werden.

Um den kürzesten Bremsweg zu erreichen, muss die Vorderradbremse zügig und immer stärker werdend betätigt werden. Dadurch wird die dynamische Lasterhöhung am Vorderrad optimal ausgenutzt. Gleichzeitig sollte auch die Kupplung betätigt werden. Bei den oft trainierten "Gewaltbremsungen", bei denen der Bremsdruck schnellstmöglich und mit aller Kraft erzeugt wird, kann die dynamische Lastverteilung dem Verzögerungsanstieg nicht folgen und die Bremskraft nicht vollständig auf die Fahrbahn übertragen werden. Das Vorderrad blockiert und die Sturzgefahr steigt.


– mit BMW Motorrad ABS^{SA}
Damit das Vorderrad nicht blockiert, muss das ABS eingreifen und den Bremsdruck reduzieren; der Bremsweg wird länger. ◀

Passabfahrten

 Wird bei Passabfahrten ausschließlich mit der Hinterradbremse gebremst, besteht die Gefahr von Bremswirkungsverlust. Unter Extrembedingungen kann es zur Zerstörung der Bremsen durch Überhitzung kommen.

Vorder- und Hinterradbremse einsetzen und Motorbremse nutzen. ◀


Nasse Bremsen

 Nach dem Waschen des Motorrads, nach Wasserdurchfahrten oder bei Regen kann die Bremswirkung aufgrund feuchter Bremsscheiben und

Bremsbeläge verzögert einsetzen.


Frühzeitig bremsen, bis die Bremsen abgetrocknet bzw. trockengebremst sind.◀

Salzschicht auf der Bremse

 Bei Fahrten auf salzgestreuten Straßen kann die volle Bremswirkung verzögert einsetzen, wenn längere Zeit nicht gebremst wird.

Frühzeitig bremsen, bis die Salzschicht auf Bremsscheiben und Bremsbelägen abgebremst worden ist.◀


Öl oder Fett auf der Bremse


 Öl- und Fettbeläge auf Bremsscheiben und -belägen verringern die Bremswirkung erheblich.

Besonders nach Reparatur- und


Wartungsarbeiten darauf achten, dass Bremsscheiben und Bremsbeläge öl- und fettfrei sind.◀

Verschmutzte Bremsen


 Bei Fahrten auf unbefestigten oder verschmutzten Straßen kann die Bremswirkung wegen verschmutzter Bremsscheiben und Bremsbeläge verzögert einsetzen. Frühzeitig bremsen, bis die Bremsen saubergebremst sind.◀

 Fahrten auf unbefestigten oder verschmutzten Straßen führen zu erhöhtem Bremsbelagverschleiß. Bremsbelagstärke häufiger prüfen und Bremsbeläge frühzeitig ersetzen.◀

Motorrad abstellen Auf Seitenstütze stellen


 Bei schlechten Bodenverhältnissen ist ein sicherer Stand nicht gewährleistet. Im Ständerbereich auf ebenen und festen Untergrund achten.◀

- Motor ausschalten.
- Handbremse betätigen.
- Motorrad senkrecht stellen und ausbalancieren.
- Seitenstütze mit linkem Fuß bis Anschlag zur Seite klappen.

 Die Seitenstütze ist nur für das Gewicht des Motorrads ausgelegt.


Bei ausgeklappter Seitenstütze nicht auf dem Motorrad sitzen.◀

- Motorrad langsam auf Ständer neigen, dabei entlasten und nach links absteigen.

 Steht das Motorrad auf der Seitenstütze, ist es von der Beschaffenheit des Untergrunds abhängig, ob der Lenker nach links oder rechts eingeschlagen wird. Das Motorrad steht jedoch auf ebenem Untergrund mit nach links eingeschlagenem Lenker stabiler als mit nach rechts eingeschlagenem Lenker.

Auf ebenem Untergrund den Lenker zum Verriegeln des Lenkschlusses immer nach links einschlagen. ◀


- Lenker bis Anschlag nach links oder nach rechts einschlagen.
- Festen Stand des Motorrads kontrollieren.

 Bei Straßengefälle das Motorrad in Richtung „bergauf“ stellen und 1. Gang einlegen. ◀

- Lenkschloss verriegeln.


Von Seitenstütze nehmen

- Lenkschloss entriegeln.
- Von links Lenker mit beiden Händen ergreifen.
- Handbremse betätigen.
- Mit dem rechten Bein über den Sitz schwingen, dabei Motorrad aufrichten.
- Motorrad senkrecht stellen und ausbalancieren.


 Eine ausgeklappte Seitenstütze kann sich bei rollendem Motorrad im Untergrund verfangen und zum Sturz führen. Seitenstütze einklappen, bevor das Fahrzeug bewegt wird. ◀

- Hinsetzen und Seitenstütze mit linkem Fuß zurückklappen.

Auf Kippständer stellen SA

 Bei schlechten Bodenverhältnissen ist ein sicherer Stand nicht gewährleistet. Im Ständerbereich auf ebenen und festen Untergrund achten. ◀

- Motor ausschalten.
- Absteigen, dabei linke Hand am linken Lenkergriff.
- Mit der rechten Hand Sozialschalthebel oder den Heckrahmen ergreifen.
- Mit dem rechten Fuß den Kippständer so weit nach unten drücken, dass die Abrollkufen auf dem Boden aufliegen.
- Mit vollem Körpergewicht auf den Kippständer stellen und gleichzeitig das Motorrad nach hinten ziehen.

 Der Kippständer kann durch zu starke Bewegungen einklappen und dadurch das Fahrzeug umfallen.


Bei ausgeklapptem Kippständer nicht auf dem Motorrad sitzen. ◀

- Festen Stand des Motorrads kontrollieren.
- Lenkschloss verriegeln.


Vom Kippständer schieben^{SA}

- Lenkschloss entriegeln.
- Linke Hand am linken Lenkergriff.
- Mit der rechten Hand den Sozius-Haltegriff oder den Heckrahmen ergreifen.
- Motorrad nach vorn vom Kippständer schieben.
- Kontrollieren, ob der Kippständer ganz eingeklappt ist.

Tanken


 Kraftstoff ist leicht entzündlich. Feuer am Kraftstoffbehälter kann zu Brand und Explosion führen.

Nicht rauchen und kein offenes Feuer bei allen Tätigkeiten am Kraftstoffbehälter. ◀

 Kraftstoff dehnt sich unter Wärmeeinwirkung aus. Bei überfülltem Kraftstoffbehälter kann Kraftstoff austreten und an


das Hinterrad gelangen. Dadurch besteht Sturzgefahr.

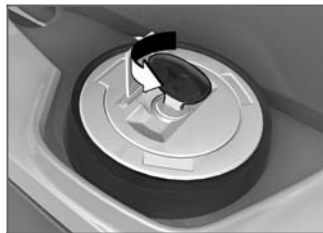
Maximal bis zur Unterkante des Einfüllstutzens tanken. ◀

 Kraftstoff greift Kunststoffoberflächen an, diese werden matt oder unansehnlich. Bei Kontakt von Kunststoffteilen mit Kraftstoff diese sofort abwischen. ◀

 Bleihaltiger Kraftstoff zerstört den Katalysator! Nur bleifreien Kraftstoff tanken. ◀

- Motorrad auf die Seitenstütze stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.

 Nur auf der Seitenstütze stehend kann das zur Verfügung stehende Tankvolumen optimal genutzt werden. ◀



- Schutzklappe aufklappen.
- Verschluss des Kraftstoffbehälters mit Zündschlüssel durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn öffnen.



- Kraftstoff der unten aufgeführten Qualität bis maximal zur

Unterkante des Einfüllstutzens tanken.



empfohlene Kraftstoffqualität

– 91 ROZ/RON (Normalbenzin bleifrei)



nutzbare Kraftstofffüllmenge

– ca. 16 l



Kraftstoffreservemenge

– ≥ 4 l

- Verschluss des Kraftstoffbehälters mit kräftigem Druck schließen.
- Schlüssel abziehen und Schutzklappe zuklappen.

Technik im Detail

Bremsanlage mit BMW Motorrad ABS ^{SA}	74
Reifendruck-Control RDC ^{SA}	76

Bremsanlage mit BMW Motorrad ABS^{SA}

Wie funktioniert das ABS?

Die maximal auf die Fahrbahn übertragbare Bremskraft ist unter anderem abhängig vom Reibwert der Fahrbahnoberfläche. Schotter, Eis und Schnee sowie nasse Fahrbahnen bieten einen wesentlich schlechteren Reibwert als eine trockene und saubere Asphaltdecke. Je schlechter der Reibwert der Fahrbahn, desto länger wird der Bremsweg. Wird bei einer Erhöhung des Bremsdrucks durch den Fahrer die maximal übertragbare Bremskraft überschritten, beginnen die Räder zu blockieren und die Fahrstabilität geht verloren; es droht ein Sturz. Bevor diese Situation eintritt, greift das ABS ein und passt den Bremsdruck an die maximal übertragbare Bremskraft an, so dass die Räder wei-

terdrehen und die Fahrstabilität unabhängig von der Fahrbahnbeschaffenheit erhalten bleibt.

Was passiert bei Fahrbahnunebenheiten?

Durch Bodenwellen oder Fahrbahnunebenheiten kann es kurzfristig zum Kontaktverlust zwischen Reifen und Fahrbahnoberfläche kommen und die übertragbare Bremskraft bis auf Null zurückgehen. Wird in dieser Situation gebremst, muss das ABS den Bremsdruck reduzieren, um die Fahrstabilität bei Wiederherstellung des Fahrbahnkontakts sicherzustellen. Zu diesem Zeitpunkt muss das BMW Motorrad ABS von extrem niedrigen Reibwerten ausgehen (Schotter, Eis, Schnee), damit die Laufräder sich in jedem denkbaren Fall drehen und damit die Fahrstabilität sichergestellt ist. Nach Erkennen der tatsächlichen Umstände re-

gelt das System den optimalen Bremsdruck ein.

Abheben des Hinterrads

Bei sehr starken und schnellen Verzögerungen ist es unter Umständen möglich, dass das BMW Motorrad ABS das Abheben des Hinterrades nicht verhindern kann. In diesen Fällen ist auch ein Überschlagen des Motorrades möglich.



Starkes Bremsen kann zum Abheben des Hinterrads führen.

Beim Bremsen beachten, dass die ABS-Regelung nicht in jedem Fall vor dem Abheben des Hinterrads schützen kann.◀

Wie ist das BMW Motorrad ABS ausgelegt?

Das BMW Motorrad ABS stellt im Rahmen der Fahrphysik die Fahrstabilität auf jedem Untergrund sicher. Für Spezialanforderungen, die sich unter extremen Wettbewerbsbedingungen im Gelände oder auf der Rennstrecke ergeben, ist das System nicht optimiert.

Besondere Situationen

Zur Erkennung der Blockierneigung der Räder werden unter anderem die Drehzahlen von Vorder- und Hinterrad verglichen. Werden über einen längeren Zeitraum unplausible Werte erkannt, wird aus Sicherheitsgründen die ABS-Funktion abgeschaltet und ein ABS-Fehler angezeigt. Voraussetzung für eine Fehlermeldung ist die abgeschlossene Eigendiagnose.

Neben Problemen am BMW Motorrad ABS können auch ungewöhnliche Fahrzustände zu einer Fehlermeldung führen.

Ungewöhnliche Fahrzustände:

- Fahren auf dem Hinterrad (Wheely) über einen längeren Zeitraum.
- Auf der Stelle drehendes Hinterrad bei gezogener Vorderradbremse (Burn Out).
- Warmlaufen auf Kipp- oder Hilfsständer im Leerlauf oder mit eingelegtem Gang.
- Über längeren Zeitraum blockierendes Hinterrad, z. B. bei Abfahrten im Gelände.

Sollte es aufgrund eines oben beschriebenen Fahrzustands zu einer Fehlermeldung kommen, kann die ABS-Funktion durch Aus- und Einschalten der Zündung wieder aktiviert werden.

Welche Rolle spielt regelmäßige Wartung?



Jedes technische System ist immer nur so gut wie sein Wartungszustand.

Um sicherzustellen, dass sich das BMW Motorrad ABS in einem optimalen Wartungszustand befindet, müssen die vorgeschriebenen Inspektionsintervalle unbedingt eingehalten werden. ◀

Reserven für die Sicherheit

Das BMW Motorrad ABS darf nicht im Vertrauen auf kürzere Bremswege zu einer leichtfertigen Fahrweise verleiten. Es ist in erster Linie eine Sicherheitsreserve für Notsituationen. Vorsicht in Kurven! Das Bremsen in Kurven unterliegt besonderen fahrphysikalischen Gesetzen, die auch das BMW Motorrad ABS nicht aufheben kann.

Reifendruck-Control RDC^{SA}

Funktion

In den Reifen befindet sich jeweils ein Sensor, der die Lufttemperatur und den Luftdruck im Reifeninneren misst und an das Steuergerät sendet.

Die Sensoren sind mit einem Fliehkraftregler ausgestattet, der die Übertragung der Messwerte erst ab einer Geschwindigkeit von ca. 30 km/h freigibt. Vor dem erstmaligen Empfang des Reifenluftdrucks wird im Display für jeden Reifen – – angezeigt. Nach Fahrzeugstillstand übertragen die Sensoren noch für ca. 15 Minuten die gemessenen Werte.

Das Steuergerät kann vier Sensoren verwalten, somit können zwei Radsätze mit RDC-Sensoren gefahren werden. Ist ein RDC-Steuergerät verbaut, oh-

ne dass die Räder mit Sensoren ausgestattet sind, wird eine Fehlermeldung ausgegeben.

Temperaturkompensation

Der Reifenfülldruck ist temperaturabhängig: er nimmt bei steigender Reifentemperatur zu bzw. sinkt bei abnehmender Reifentemperatur. Die Reifentemperatur hängt ab von der Umgebungstemperatur sowie von der Fahrweise und der Fahrtdauer. Die Reifenfülldrucke werden im Multifunktionsdisplay temperaturkompensiert dargestellt, sie beziehen sich auf eine Reifentemperatur von 20 °C. In den Luftdruckprüfgeräten an den Tankstellen findet keine Temperaturkompensation statt, der gemessene Reifenfülldruck ist abhängig von der Reifentemperatur. Dadurch werden die dort angezeigten Werte in den meisten Fällen nicht mit denen im Multifunktions-

onsdisplay angezeigten Werten übereinstimmen.

Luftdruckbereiche

Das RDC-Steuergerät unterscheidet drei auf das Fahrzeug abgestimmte Luftdruckbereiche:

- Luftdruck innerhalb der zulässigen Toleranz.
- Luftdruck im Grenzbereich der zulässigen Toleranz.
- Luftdruck außerhalb der zulässigen Toleranz.

Fülldruckanpassung

Vergleichen Sie den RDC-Wert im Multifunktionsdisplay mit dem Wert auf der Umschlagrückseite der Bedienungsanleitung. Die Abweichung der beiden Werte voneinander muss mit dem Luftdruckprüfgerät an der Tankstelle ausgeglichen werden.

Beispiel: Laut Bedienungsanleitung soll der Reifenfülldruck 2,5 bar betragen, im Multifunktionsdisplay werden 2,3 bar angezeigt. Das Prüfgerät an der Tankstelle zeigt 2,4 bar. Dieser Wert muss um 0,2 bar auf 2,6 bar erhöht werden, um den korrekten Reifenfülldruck herzustellen.

Zubehör

Allgemeine Hinweise.....	80
Steckdose	80
Gepäck	81
Koffer ^{SZ}	83
Topcase ^{SZ}	86

Allgemeine Hinweise

BMW Motorrad empfiehlt, Teile und Zubehörprodukte für Ihr Motorrad zu verwenden, die von BMW für diesen Zweck freigegeben sind.

Ihr BMW Motorrad Partner ist der richtige Ansprechpartner für Original BMW Teile und Zubehör, sonstige von BMW freigegebene Produkte sowie die dazugehörige qualifizierte Beratung.

Diese Teile und Produkte wurden von BMW auf ihre Sicherheit, Funktion und Tauglichkeit geprüft. BMW übernimmt für sie die Produktverantwortung.

Andererseits kann BMW für nicht freigegebene Teile oder Zubehörprodukte jeglicher Art keine Haftung übernehmen.



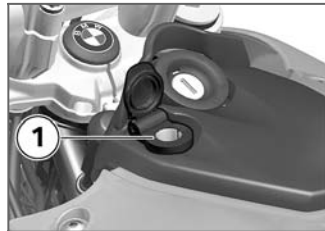
BMW Motorrad kann nicht für jedes Fremdprodukt beurteilen, ob es bei BMW Motorrädern ohne Sicherheitsrisiko ein-

gesetzt werden kann. Diese Gewähr ist auch dann nicht gegeben, wenn eine länderspezifische behördliche Genehmigung erteilt wurde. Solche Prüfungen können nicht immer alle Einsatzbedingungen für BMW Motorräder berücksichtigen und sind deswegen teilweise nicht ausreichend. Verwenden Sie nur Teile und Zubehörprodukte, die von BMW für Ihr Motorrad freigegeben sind. ◀

Beachten Sie bei allen Veränderungen die gesetzlichen Bestimmungen. Orientieren Sie sich an der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO).

Steckdose

Belastbarkeit



Bei zu niedriger Batteriespannung und bei Überschreitung der maximalen Belastbarkeit wird die Steckdose **1** automatisch abgeschaltet.

Betrieb von Zusatzgeräten


Zusatzgeräte können nur bei eingeschalteter Zündung in Betrieb genommen werden. Wird dann die Zündung ausgeschaltet, bleibt das Zusatzgerät weiter in Betrieb. Ca. 15 Minuten nach dem Ausschalten der Zündung und/

oder während des Anlassvorganges wird die Bordsteckdose zur Entlastung des Bordnetzes abgeschaltet.


Kabelverlegung

Die Kabel von der Steckdose zum Zusatzgerät müssen so verlegt werden, dass sie

- den Fahrer nicht behindern
- den Lenkeinschlag und die Fahreigenschaften nicht einschränken oder behindern
- nicht eingeklemmt werden können

 Unsachgemäß verlegte Kabel können zur Behinderung des Fahrers führen. Kabel wie oben beschrieben verlegen. ◀

Gepäck Richtig beladen

 Überladung und ungleichmäßige Beladung können die Fahrstabilität des Motorrads beeinträchtigen. Zulässiges Gesamtgewicht nicht überschreiten und Beladungshinweise beachten. ◀

- Einstellung von Federvorspannung, Dämpfung und Reifenfülldruck dem Gesamtgewicht anpassen.
- mit Koffer^{SZ}
- Auf gleichmäßiges Koffervolumen links und rechts achten.
- Auf gleichmäßige Gewichtsverteilung links und rechts achten.
- Schwere Gepäckstücke in den Koffern nach unten und innen packen.
- Maximale Zuladung der Koffer und entsprechende Höchstgeschwindigkeit beachten.



Zuladung der Koffer

– max 10 kg



Tempolimit für Fahrten mit Koffer

– max 160 km/h◀

- mit Topcase^{SZ}
- Maximale Zuladung des Topcase und entsprechende Höchstgeschwindigkeit beachten.



Zuladung des Topcase

– max 5 kg



Tempolimit für Fahrten mit Topcase

– max 160 km/h◀

- mit Tankrucksack^{SZ}
- Maximale Zuladung des Tankrucksacks und entsprechende Höchstgeschwindigkeit beachten.



Zuladung des Tankrucksacks

– max 5 kg



Tempolimit für Fahrten mit Tankrucksack

– max 130 km/h<

- mit Hecktasche^{SZ}
- Maximale Zuladung der Hecktasche und entsprechende Höchstgeschwindigkeit beachten.



Zuladung der Hecktasche

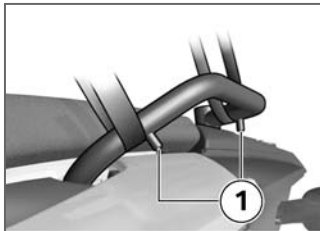
– max 1,5 kg



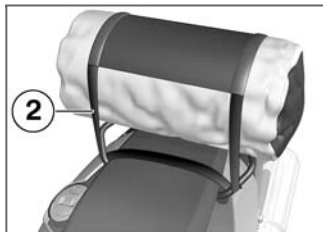
Tempolimit für Fahrten mit Hecktasche

– max 130 km/h<

Gepäck verzurren



- Gepäckgurte zwischen Fahrzeug und den Verrutschsicherungen **1** entlangführen.



- Gepäckgurt **2** wie am Beispiel einer Gepäckrolle dargestellt verlegen.
- Sicherem Halt des Gepäckstücks prüfen.

Koffer^{SZ}

Koffer öffnen



- Schlüssel **1** im Kofferschloss quer zur Fahrtrichtung drehen.
- Verriegelung **2** gedrückt halten und Tragegriff **3** hochklappen.




- Wipptaste **4** an der Riffelung drücken.
- Bei gedrückter Wipptaste den Kofferdeckel öffnen.

Koffer schließen



- Schlüssel im Kofferschloss quer zur Fahrtrichtung drehen.
- Kofferdeckel **1** schließen.
» Der Deckel rastet hörbar ein

 Wird der Tragegriff zugeklappt, wenn das Kofferschloss längs zur Fahrtrichtung steht, kann die Verriegelungslasche beschädigt werden. Vor dem Zuklappen des Tragegriffs darauf achten, dass das Kofferschloss quer zur Fahrtrichtung steht.◀

- Tragegriff **2** nach unten zuklappen.
- » Tragegriff rastet hörbar ein.
- Schlüssel im Kofferschloss in Fahrtrichtung drehen und abziehen.

Koffervolumen verstellen



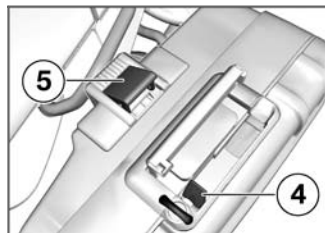
- Koffer öffnen.
- Koffer komplett entleeren.
- Um das Koffervolumen einzustellen, Schwenkhebel **1** in der oberen oder unteren Endlage verrasten.
- » Schwenkhebel in oberer Endlage: kleines Volumen.

- » Schwenkhebel in unterer Endlage: großes Volumen.

Koffer abnehmen



- Schlüssel **1** im Kofferschloss quer zur Fahrtrichtung drehen.
- Verriegelung **2** gedrückt halten und Tragegriff **3** hochklappen.

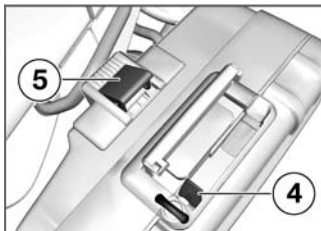


- Roten Entriegelungshebel **4** nach oben ziehen.
- » Verriegelungsklappe **5** springt auf.
- Verriegelungsklappe **5** vollständig aufklappen.
- Koffer am Tragegriff von Befestigungspilz und Rohrbügel abnehmen.

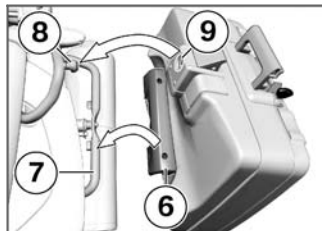
Koffer anbauen



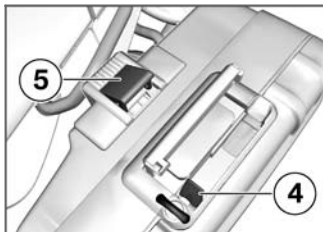
- Schlüssel **1** im Kofferschloss quer zur Fahrtrichtung drehen.
- Verriegelung **2** gedrückt halten und Tragegriff **3** hochklappen.



- Roten Entriegelungshebel **4** nach oben ziehen.
 - » Verriegelungsklappe **5** springt auf.
- Verriegelungsklappe **5** vollständig aufklappen.



- Auflage **6** an Rohrbügel **7** einhängen.
- Koffer nach oben kippen und an den Befestigungspilz **8** ansetzen, bis Befestigungspilz **8** am hinteren Ende der Aufnahme **9** ansteht.



- Danach Verriegelungsklappe **5** nach unten drücken dabei roten Entriegelungshebel **4** nach unten schwenken.
- » Verriegelungsklappe rastet ein.
- Koffer muss jetzt an Befestigungspilz verriegelt sein.
- Tragegriff nach unten zuklappen.
- » Tragegriff rastet hörbar ein.
- Schlüssel im Kofferschloss in Fahrtrichtung drehen und abziehen.

Topcase^{SZ}

Topcase öffnen



- Schlüssel **1** im Topcaseschloss vertikal zur Fahrbahn drehen.
- Verriegelung **2** gedrückt halten und Tragegriff **3** ausklappen.




- Wipptaste **4** an der Riffelung drücken.
- Bei gedrückter Wipptaste den Topcasedeckel öffnen.

Topcase schließen



- Schlüssel im Topcaseschloss vertikal zur Fahrbahn drehen.
- Topcasedeckel **1** schließen.
 - » Der Deckel rastet hörbar ein

 Wird der Tragegriff zugeklappt, wenn das Topcaseschloss längs zur Fahrtrichtung steht, kann die Verriegelungslasche beschädigt werden. Vor dem Zuklappen des Tragegriffs darauf achten, dass das Topcaseschloss quer zur Fahrtrichtung steht. ◀

- Tragegriff **2** nach oben zuklappen.
- » Tragegriff rastet hörbar ein.
- Schlüssel im Topcaseschloss horizontal zur Fahrbahn drehen und abziehen.

Topcasevolumen verstellen



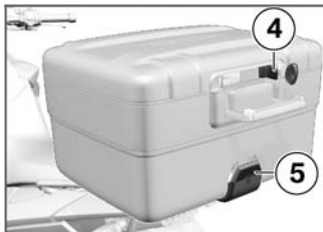
- Topcase öffnen.
- Topcase komplett entleeren.
- Um das Topcasevolumen einzustellen, Schwenkhebel **1** in der vorderen oder hinteren Endlage verrasten.

- » Schwenkhebel in hinterer Endlage (zum Tragegriff): kleines Volumen.
- » Schwenkhebel in vorderer Endlage (zum Topcase Boden): großes Volumen.

Topcase abnehmen



- Schlüssel **1** im Topcaseschloss vertikal zur Fahrbahn drehen.
- Verriegelung **2** gedrückt halten und Tragegriff **3** ausklappen.



- Roten Hebel **4** ziehen
- » Verriegelungsklappe **5** ist entriegelt.
- Verriegelungsklappe **5** von Hand ganz aufklappen.
- Topcase am Haltegriff abnehmen

Topcase anbauen



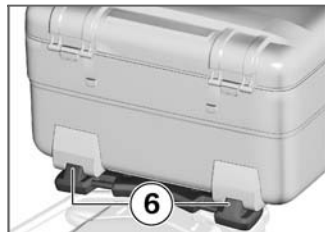
- Schlüssel **1** im Topcaseschloss vertikal zur Fahrbahn drehen.
- Verriegelung **2** gedrückt halten und Tragegriff **3** ausklappen.



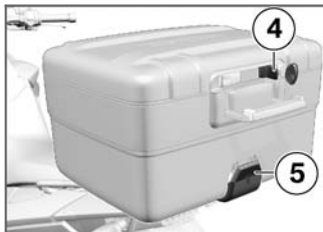
- Roten Hebel **4** ziehen.

» Verriegelungsklappe **5** ist entriegelt.

- Verriegelungsklappe **5** von Hand ganz aufklappen.



- Topcase in die vorderen Halterungen **6** der Topcasehalteplatte einhängen.



- Topcase hinten auf die Topcasehalteplatte drücken und Verriegelungsklappe **5** einklappen.
- Roten Hebel **4** einklappen.
» Verriegelungsklappe **5** wird blockiert.
- Festsitz des Topcase prüfen.
- Tragegriff einklappen und Topcase abschließen.

Wartung

Allgemeine Hinweise.....	92	Fremdstarthilfe.....	116
Bordwerkzeug	92	Batterie	117
Motoröl	93		
Bremsanlage.....	94		
Bremsbeläge	95		
Bremsflüssigkeit	96		
Kühlmittel.....	98		
Kupplung	98		
Reifen	98		
Felgen	99		
Kette	99		
Räder	101		
Vorderradständer	107		
Lampen.....	108		
Luftfilter.....	115		

Allgemeine Hinweise

Im Kapitel "Wartung" werden Arbeiten zum Prüfen und Ersetzen von Verschleißteilen beschrieben, die mit geringem Aufwand durchzuführen sind.

Sind beim Einbau spezielle Anziehdrehmomente zu berücksichtigen, sind diese aufgeführt. Eine Übersicht aller benötigten Anziehdrehmomente finden Sie im Kapitel "Technische Daten".

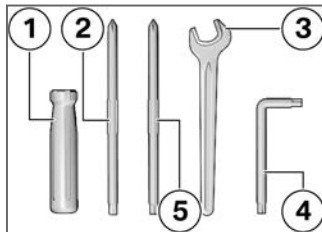
Informationen zu weitergehenden Wartungs- und Reparaturarbeiten finden Sie in der zu Ihrem Fahrzeug passenden Reparaturanleitung auf DVD/CD-ROM (RepROM), die Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner erhalten.

Zur Durchführung einiger der beschriebenen Arbeiten sind spezielle Werkzeuge und ein fundiertes Motorradwissen notwendig. Im Zweifel wenden Sie sich an

eine Fachwerkstatt, am besten an Ihren BMW Motorrad Partner.

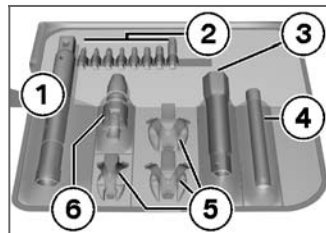
Bordwerkzeug

Bordwerkzeug



- 1 Schraubendrehergriff
- 2 umsteckbarer Schraubendrehereinsatz mit Kreuz- und Schlitzklinge
- 3 Maulschlüssel Schlüsselweite 17
- 4 Torx-Schlüssel T40
- 5 umsteckbarer Schraubendrehereinsatz mit Kreuzklinge und Torx T25

Bordwerkzeug-Service-satz^{SZ}




- 1 ausziehbarer Werkzeughalter zur Aufnahme aller Werkzeuge über Adapter
- 2 1/4"-Bits Bits unterschiedlicher Größen
- 3 3/8"-Innensechskantschlüssel SW 22
- 4 Taschenlampe
- 5 Einsteckschlüssel Maulschlüssel unterschiedlicher Größen

- 6** Adapter zur Aufnahme der 1/4"-Bits sowie des 9x12 mm- und des 3/8"-Gelenkadaptors

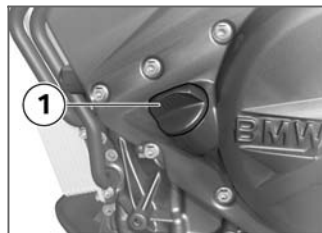
Motoröl

Motorölstand prüfen

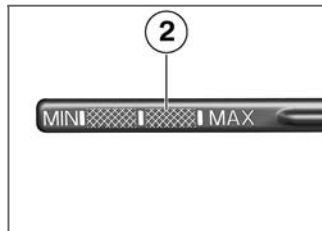
 Zu wenig Motoröl kann zum Blockieren des Motors und damit zu Unfällen führen. Auf korrekten Motorölstand achten. ◀

 Der Ölstand ist abhängig von der Öltemperatur. Je höher die Temperatur, desto höher der Ölstand in der Ölwanne. Prüfen des Ölstands bei kaltem Motor oder nach kurzer Fahrt führt zu Fehlinterpretationen und damit zu falscher Ölfüllmenge. Um eine korrekte Anzeige des Motorölstands zu gewährleisten, Ölstand nur nach längerer Fahrt prüfen. ◀

- Bereich der Öleinfüllöffnung reinigen.
- Motor im Leerlauf laufen lassen, bis der Lüfter anläuft, anschließend noch eine Minute weiterlaufen lassen.
- Zündung ausschalten.
- Betriebswarmes Motorrad senkrecht halten, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
– mit Kippständer^{SA}
- Betriebswarmes Motorrad auf Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten. ◀




- Ölstandsmesstab **1** durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn ausbauen.



- Messbereich **2** mit einem trockenen Tuch reinigen

- Ölstandsmessstab auf Öleinfüllöffnung aufsetzen, jedoch nicht einbauen.
- Ölstandsmessstab abnehmen und Ölstand ablesen.

 Motorölstand
– zwischen MIN- und MAX-Markierung am Ölmesstab
– Motoröl 10W-40
– 0,4 l (Differenz zwischen MIN und MAX)

Bei Ölstand unterhalb der MIN-Markierung:

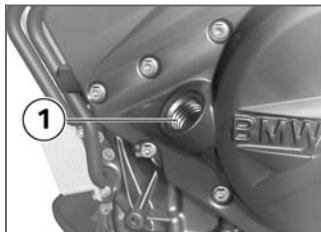
- Motoröl nachfüllen (➡ 94)

Bei Ölstand oberhalb der MAX-Markierung:

- Ölstand von einer Fachwerkstatt korrigieren lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Motoröl nachfüllen

- Motorölstand prüfen (➡ 93)



- Motoröl über Einfüllöffnung 1 bis zum Sollstand nachfüllen.
- Ölstandsmessstab einbauen.

Bremsanlage

Bremssicherheit

Eine ordnungsgemäß funktionierende Bremsanlage ist Grundvoraussetzung für die Verkehrssicherheit Ihres Motorrads. Fahren Sie nicht, wenn Sie Zweifel an der Betriebssicherheit der Bremsanlage haben.

Lassen Sie in diesem Fall die Bremsanlage von einer Fachwerkstatt prüfen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.



Unsachgemäße Arbeiten gefährden die Betriebssicherheit der Bremsanlage.

Alle Arbeiten an der Bremsanlage von einer Fachwerkstatt durchführen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner. ◀

Bremsfunktion prüfen

- Handbremshebel betätigen.
 - » Es muss ein eindeutiger Druckpunkt spürbar sein.
- Fußbremshebel betätigen.
 - » Es muss ein eindeutiger Druckpunkt spürbar sein.

Sind keine eindeutigen Druckpunkte spürbar:

- Bremsen von einer Fachwerkstatt prüfen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

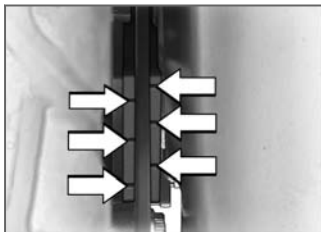
Bremsbeläge


Bremsbelagsstärke vorn prüfen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Bremsbelagsstärke links und rechts durch Sichtkontrolle prüfen. Blickrichtung: zwischen Rad und Gabelrohr hindurch auf den Bremssattel **1**.



 Bremsbelagsverschleißgrenze vorn

- min 1,0 mm (nur Reibbelag ohne Trägerplatte)
- Die Verschleißmarkierungen (Nuten) müssen deutlich sichtbar sein.

Sind die Verschleißmarkierungen nicht mehr deutlich sichtbar:

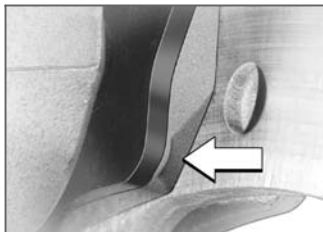
- Bremsbeläge durch eine Fachwerkstatt erneuern lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner.

Bremsbelagsstärke hinten prüfen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Bremsbelagsstärke **1** durch Sichtkontrolle von hinten prüfen.



Bremsbelagsverschleißgrenze hinten

– min 1,0 mm (nur Reibbelag ohne Trägerplatte)

– Die Verschleißmarkierungen müssen deutlich sichtbar sein.

Ist die Verschleißmarkierung nicht mehr sichtbar:

- Bremsbeläge durch eine Fachwerkstatt erneuern lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner.

Bremsflüssigkeit

Bremsflüssigkeitsstand vorn prüfen

- Motorrad senkrecht halten, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- mit Kippständer^{SA}
- Motorrad auf Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.◀
- Lenker in Geradeausstellung bringen.



- Bremsflüssigkeitsstand am Bremsflüssigkeitsbehälter vorn **1** ablesen.

▶ Durch den Verschleiß der Bremsbeläge sinkt der Bremsflüssigkeitsstand im Bremsflüssigkeitsbehälter.◀



Bremsflüssigkeitsstand hinten prüfen

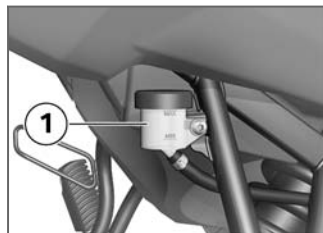
- Motorrad senkrecht halten, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- mit Kippständer^{SA}
- Motorrad auf Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.<



Bremsflüssigkeitsstand
vorn

– Bremsflüssigkeit DOT4

– Der Bremsflüssigkeitsstand darf die MIN-Markierung nicht unterschreiten.



- Bremsflüssigkeitsstand am Bremsflüssigkeitsbehälter hinten **1** ablesen.



Durch den Verschleiß der Bremsbeläge sinkt

der Bremsflüssigkeitsstand im Bremsflüssigkeitsbehälter.<



Bremsflüssigkeitsstand
hinten

– Bremsflüssigkeit DOT4

– Der Bremsflüssigkeitsstand darf die MIN-Markierung nicht unterschreiten.

Sinkt der Bremsflüssigkeitsstand unter das erlaubte Niveau:

- Defekt möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

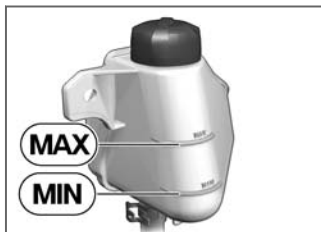
Kühlmittel

Kühlmittelstand prüfen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Kühlmittelstand am Ausgleichsbehälter **1** prüfen. Blickrichtung: zwischen Windschild und rechter Seitenverkleidung hindurch.



Kühlmittel Sollstand

– Kühlerfrostschutz

– zwischen MIN- und MAX-Markierung am Ausgleichsbehälter

Ist der Kühlmittelstand zu niedrig:

- Kühlmittel nachfüllen.

Kühlmittel nachfüllen

- Verschluss der Kühlmiteleinfüllöffnung durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn öffnen.

- Kühlmittel mit Hilfe eines geeigneten Trichters bis zum Sollstand einfüllen.
- Verschluss der Einfüllöffnung Kühlmittel durch Drehen im Uhrzeigersinn schließen.

Kupplung

Kupplungsfunktion prüfen

- Kupplungshebel betätigen.
- » Es muss ein eindeutiger Druckpunkt spürbar sein.

Ist kein eindeutiger Druckpunkt spürbar:

- Kupplung von einer Fachwerkstatt prüfen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Reifen

Reifenprofiltiefe prüfen




Das Fahrverhalten Ihres Motorrads kann sich bereits vor Erreichen der gesetzlich vor-

geschriebenen Mindestprofiltiefe negativ verändern.

Reifen schon vor Erreichen der Mindestprofiltiefe erneuern lassen. ◀

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Reifenprofiltiefe in den Hauptprofilrillen mit Verschleißmarkierungen messen.

 Auf jedem Reifen finden Sie Verschleißmarkierungen, die in die Hauptprofilrillen integriert sind. Ist das Reifenprofil auf das Niveau der Markierungen heruntergefahren, ist der Reifen vollständig verschlissen. Die Positionen der Markierungen sind am Reifenrand gekennzeichnet, z.B. durch die Buchstaben TI, TWI oder durch einen Pfeil. ◀

Entspricht das Reifenprofil nicht mehr der gesetzlich vorgeschriebenen Mindestprofiltiefe:

- Reifen ersetzen.

Felgen

Sichtkontrolle

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Felgen durch Sichtkontrolle auf defekte Stellen prüfen.
- Beschädigte Felgen von einer Fachwerkstatt prüfen und ggf. erneuern lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Speichen prüfen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.


- Mit Schraubendrehergriff oder ähnlichem Gegenstand über die Speichen streichen, dabei auf die Klangfolge achten.

Ist eine ungleichmäßige Klangfolge zu hören:

- Speichen durch eine Fachwerkstatt prüfen lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner.

Kette

Kette schmieren

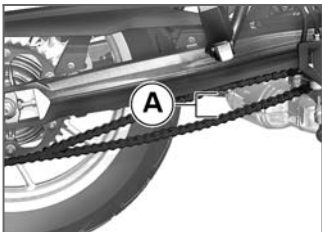
 Durch Schmutz, Staub und unzureichende Schmierung wird die Lebensdauer der Antriebskette stark verkürzt. Antriebskette regelmäßig reinigen und schmieren. ◀

- Antriebskette mindestens alle 1000 km schmieren. Nach Fahrten durch Nässe oder durch Staub und Schmutz Schmierung entsprechend früher durchführen.

- Zündung ausschalten und Leerlauf einlegen.
- Antriebskette mit geeignetem Reinigungsmittel reinigen, abtrocknen und Kettenschmiermittel auftragen.
- Überschüssiges Schmiermittel abwischen.

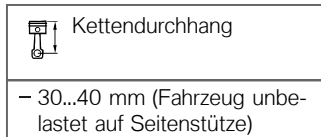
Kettenspannung prüfen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Kette mit Hilfe eines Schraubendrehers nach oben und un-

ten drücken und Differenz **A** messen.

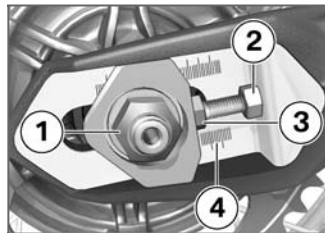


Liegt der gemessene Wert außerhalb der erlaubten Toleranz:

- Kettenspannung einstellen (➡ 100)

Kettenspannung einstellen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Steckachsmutter **1** lösen.
- Kontermuttern **2** links und rechts durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn lösen.
- Mit Einstellschrauben **3** links und rechts Kettenspannung einstellen.
 - » Drehen im Uhrzeigersinn: Kettenspannung wird verringert.
 - » Drehen gegen den Uhrzeigersinn: Kettenspannung wird erhöht.
- Kettenspannung prüfen (➡ 100)

- Darauf achten, dass links und rechts der gleiche Skalenwert **4** eingestellt wird.
- Kontermuttern **2** links und rechts durch Drehen im Uhrzeigersinn anziehen.



Kontermutter der Antriebskettenspannschraube

– 19 Nm

- Steckachsmutter **1** mit Drehmoment anziehen.

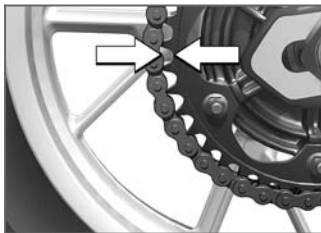


Hinterradsteckachse in Schwinge

– 100 Nm

Kettenverschleiß prüfen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Kette an der hintersten Stelle des Kettenrads nach hinten ziehen.
- » Die Zahnspitzen müssen sich noch innerhalb der Kettenglieder befinden.

Lässt sich die Kette über die Zahnspitzen hinaus abziehen:

- Wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

Räder

Reifenempfehlung

Für jede Reifengröße sind bestimmte Reifenfabrikate von BMW Motorrad getestet, als verkehrssicher eingestuft und freigegeben worden. Bei nicht freigegebenen Rädern und Reifen kann BMW Motorrad die Eignung nicht beurteilen und daher für die Fahrsicherheit nicht einstehen.

Verwenden Sie nur Räder und Reifen, die BMW Motorrad für Ihren Fahrzeugtyp freigegeben hat.

Ausführliche Informationen erhalten Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner oder im Internet unter „www.bmw-motorrad.com“.

Einfluss der Radgrößen auf Fahrwerksregelsysteme

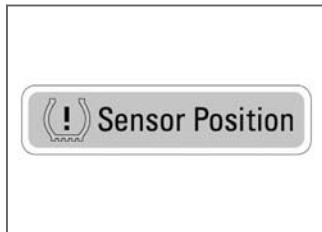
Die Radgrößen spielen beim ABS-System eine wesentliche Rolle. Insbesondere der Durchmesser und die Breite der Räder sind als Basis für alle notwendigen Berechnungen im Steuergerät hinterlegt. Eine Änderung dieser Größen durch die Umrüstung auf andere als die serienmäßig verbauten Räder kann zu gravierenden Auswirkungen im Regelkomfort des Systems führen.

Auch die zur Raddrehzahlerkennung notwendigen Sensorräder müssen zum verbauten System passen und dürfen nicht ausgetauscht werden.

Wollen Sie Ihr Motorrad auf andere Räder umrüsten, sprechen Sie vorher mit einer Fachwerkstatt darüber, am besten mit einem BMW Motorrad Partner.

In einigen Fällen können die im Steuergerät hinterlegten Daten an die neuen Radgrößen angepasst werden.

RDC-Aufkleber^{SA}



 Die RDC-Sensoren können bei unsachgemäßer Reifendemontage beschädigt werden. Den BMW Motorrad Partner oder die Fachwerkstatt darüber informieren, dass das Rad mit einem RDC-Sensor ausgestattet ist.◀

Bei Motorrädern, die mit RDC ausgestattet sind, befindet sich an der Felge an der Position des

RDC-Sensors ein entsprechender Aufkleber. Beim Reifenwechsel ist darauf zu achten, dass der RDC-Sensor nicht beschädigt wird. Den BMW Motorrad Partner oder die Fachwerkstatt auf den RDC-Sensor hinweisen.

Vorderrad ausbauen

- Motorrad auf einen geeigneten Hilfsständer stellen.
- mit Kippständer^{SA}
- Motorrad auf den Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.◀

– mit BMW Motorrad ABS^{SA}



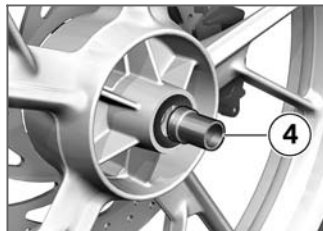
- Schraube **1** ausbauen und ABS-Sensor aus der Bohrung nehmen.◀
- Motorrad vorn anheben, bis sich das Vorderrad frei dreht. Zum Anheben des Motorrades empfiehlt BMW Motorrad den BMW Motorrad Vorderradständer.
- Vorderradständer anbauen (➡ 107)



- Achsklemmschraube **2** lösen.
- Achse **3** ausbauen, dabei das Rad unterstützen.
- Fett an der Achse nicht entfernen.

! Im ausgebauten Zustand können die Bremsbeläge so weit zusammengedrückt werden, dass sie sich beim Einbau nicht mehr auf die Bremsscheibe aufstecken lassen. Handbremshebel bei ausgebauten Brems­sätteln nicht betätigen.◀

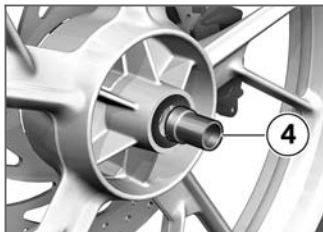
- Vorderrad nach vorn herausrollen.



- Distanzbuchse **4** auf der linken Seite aus Radnabe herausnehmen.

Vorderrad einbauen

! Mit falschem Drehmoment angezogene Schraubverbindungen können sich lösen oder zu Schäden an der Schraubverbindung führen. Anziehdrehmomente unbedingt durch eine Fachwerkstatt überprüfen lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner.◀



- Distanzbuchse **4** auf der linken Seite auf Radnabe stecken.

! Das Vorderrad muss in Laufrichtung eingebaut werden.

Auf die Laufrichtungspfeile auf dem Reifen oder auf der Felge achten. ◀

- Vorderrad in die Vorderradführung rollen, dabei die Bremscheibe zwischen die Bremsbeläge führen.



- Vorderrad anheben und Achse **3** mit Drehmoment einbauen.



Steckachse vorn in Achsaufnahme

– 30 Nm

- Vorderradständer entfernen.
- Federgabel mehrmals kräftig einfedern.
- Achsklemmschraube **2** mit Drehmoment anziehen.



Klemmung der Steckachse

– 19 Nm

– mit BMW Motorrad ABS^{SA}



- ABS-Sensor in die Bohrung einsetzen und Schraube **1** einbauen.

! Das Kabel des ABS-Sensors kann durchgeschuert werden, wenn es die Bremscheibe berührt.

Auf korrekte Verlegung des ABS-Sensorkabels achten. ◀

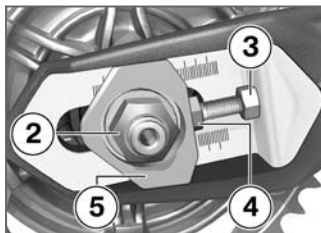
- Sicherstellen, dass das ABS-Sensorkabel wie im Bild zu sehen verlegt ist. ◀
- Ggf. Hilfsständer entfernen.

Hinterrad ausbauen

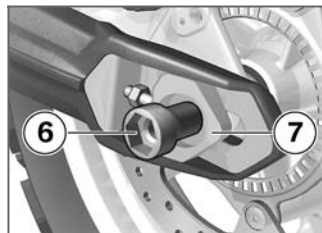
- Motorrad auf einen geeigneten Hilfsständer stellen.
– mit Kippständer^{SA}
- Motorrad auf Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.<



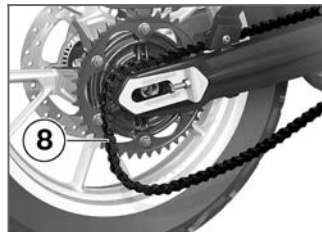
- Schraube **1** des Geschwindigkeitssensors ausbauen und Geschwindigkeitssensor aus der Halterung nehmen.



- Achsmutter **2** ausbauen.
- Kontermuttern **3** links und rechts durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn lösen.
- Einstellschrauben **4** links und rechts durch Drehen im Uhrzeigersinn lösen.
- Einstellplatte **5** entnehmen und Achse soweit wie möglich nach innen schieben.



- Steckachse **6** ausbauen und Einstellplatte **7** entnehmen.



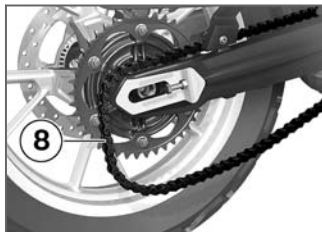
- Hinterrad soweit wie möglich nach vorn rollen und Kette **8** vom Kettenrad nehmen.

- Hinterrad nach hinten aus der Schwinge rollen.

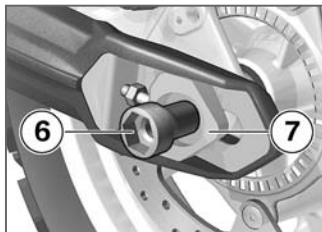
Das Kettenrad und die Abstandshülsen links und rechts stecken locker im Rad. Beim Ausbau darauf achten, diese Teile nicht zu beschädigen oder zu verlieren. ◀

Hinterrad einbauen

- Hinterrad in die Schwinge rollen, dabei die Bremscheibe zwischen die Bremsbeläge führen.



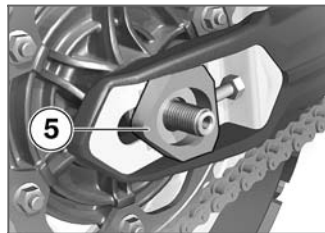
- Hinterrad soweit wie möglich nach vorn rollen und Kette **8** auf Kettenrad auflegen.



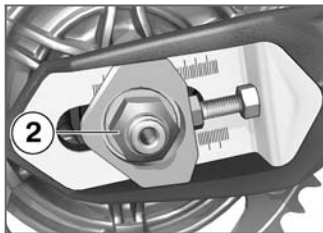
- Einstellplatte links **7** in Schwinge einsetzen, Steckachse **6** in

Bremssattel und Hinterrad einbauen.

- Darauf achten, dass die Achse in die Aussparung der Einstellplatte passt.



- Einstellplatte rechts **5** einsetzen.



- Achsmutter **2** einbauen, jedoch noch nicht anziehen.



- Geschwindigkeitssensor in die Halterung einsetzen und Schraube **1** des Geschwindigkeitssensors einbauen.

- Kettenspannung einstellen (→ 100)
- Ggf. Hilfsständer entfernen.

Vorderradständer

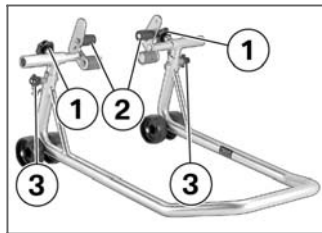
Vorderradständer anbauen



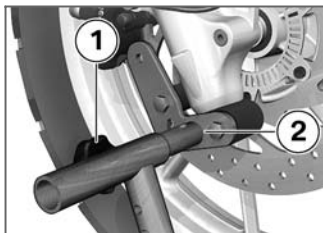
Der BMW Motorrad Vorderradständer ist nicht dafür ausgelegt, Motorräder ohne Hilfsständer zu halten. Ein nur auf dem Vorderradständer und dem Hinterrad stehendes Fahrzeug kann umfallen.

Motorrad vor dem Anheben mit dem BMW Motorrad Vorderradständer auf einen Hilfsständer stellen. ◀

- Motorrad auf einen geeigneten Hilfsständer stellen.
 - mit Kippständer^{SA}
- Motorrad auf den Kippständer stellen. ◀



- Grundständer (0 402 241) mit Vorderradaufnahme (0 402 242) verwenden.
- Justierschrauben **1** lösen.
- Die beiden Aufnahmen **2** so weit nach außen schieben, dass die Vorderradführung dazwischen passt. Die Auflagebolzen passend zur Vorderradführung einstellen.
- Gewünschte Höhe des Vorderradständers mit Hilfe der Fixierstifte **3** einstellen.
- Vorderradständer mittig zum Vorderrad ausrichten und an die Vorderachse schieben.




- Die beiden Aufnahmen **2** so ausrichten, dass die Vorderradführung sicher aufliegt.
- Justierschrauben **1** anziehen.



- Vorderradständer gleichmäßig nach unten drücken, um das Motorrad anzuheben.

– mit Kippständer^{SA}

 Wird das Motorrad vorn zu weit angehoben, hebt der Kippständer vom Boden ab und das Motorrad kann zur Seite kippen.


Beim Anheben darauf achten, dass der Kippständer auf dem Boden bleibt. Ggf. die Höhe des Vorderradständers anpassen.◀

- Vorderradständer gleichmäßig nach unten drücken, um das Motorrad anzuheben.◀


Lampen

Allgemeine Hinweise

Der Ausfall einer Glühlampe wird Ihnen im Multifunktionsdisplay durch eine Warnanzeige signalisiert.

 Ein Lampenausfall am Motorrad ist ein Sicherheitsrisiko, weil das Fahrzeug von anderen Verkehrsteilnehmern leichter übersehen wird.

Defekte Lampen möglichst schnell ersetzen, am besten immer entsprechende Reservelampen mitnehmen.◀

 Die Glühlampe steht unter Druck, bei Beschädigung sind Verletzungen möglich. Beim Lampenwechsel Augen- und Handschutz tragen.◀

▷ Eine Übersicht über die in Ihrem Motorrad verbauten Glühlampentypen finden Sie im Kapitel "Technische Daten".◀

▷ Das Glas von neuen Glühlampen nicht mit bloßen Fingern berühren. Für den Einbau ein sauberes, trockenes Tuch verwenden. Schmutzablagerungen, besonders Öle und Fette, beeinträchtigen die Wärmeabstrahlung. Überhitzung und somit geringe Lebensdauer der Glühlampen sind die Folge.◀

Fahrlichtlampe ersetzen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Fahrlichtdeckel **1** durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn ausbauen.
- Fahr- und Fernlichtlampe ersetzen (→ 110)



- Fahrlichtdeckel **1** durch Drehen im Uhrzeigersinn einbauen.

Fernlichtlampe ersetzen

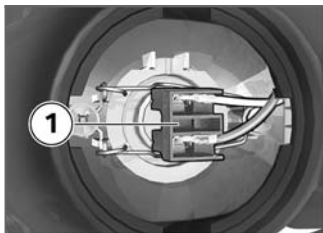


- Fernlichtdeckel **1** durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn ausbauen.
- Fahr- und Fernlichtlampe ersetzen (→ 110)

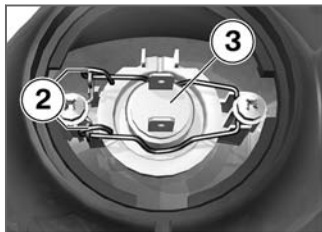


- Fernlichtdeckel **1** durch Drehen im Uhrzeigersinn einbauen.



Fahr- und Fernlichtlampe ersetzen

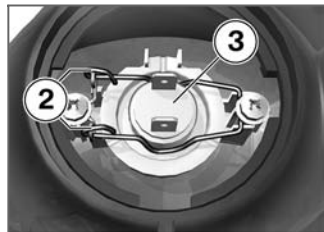


- Steckverbindung **1** öffnen.

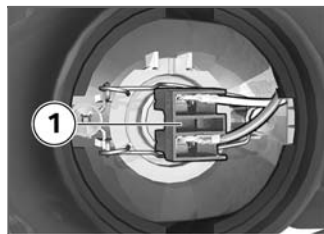


- Federbügel **2** aus den Arretierungen lösen und zur Seite klappen.
- Glühlampe **3** ausbauen.
- Defekte Glühlampe ersetzen.

	Leuchtmittel für Fahrlicht
- H7 / 12 V / 55 W	
	Leuchtmittel für Fernlicht
- H7 / 12 V / 55 W	



- Glühlampe **3** einbauen, dabei auf korrekte Ausrichtung achten.
- Federbügel **2** schließen und arretieren.



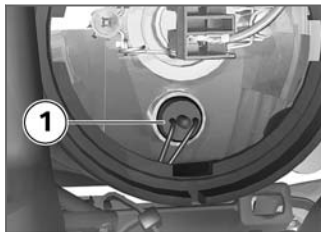
- Steckverbindung **1** schließen.

Standlichtlampe ersetzen

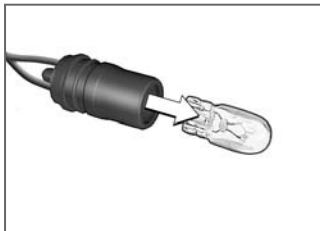
- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Fahrlichtdeckel **1** durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn ausbauen.



- Standlichtlampe **1** aus dem Scheinwerfergehäuse herausziehen.

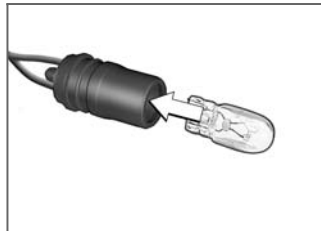


- Glühlampe aus der Lampenfassung ziehen.

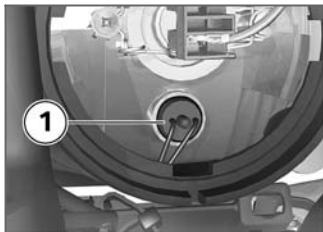
- Defekte Glühlampe ersetzen.

 Leuchtmittel für Standlicht

– W5W / 12 V / 5 W



- Glühlampe in die Lampenfassung stecken.



- Standlichtlampe **1** in das Scheinwerfergehäuse stecken.



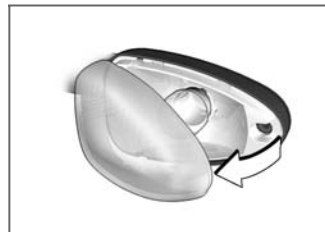
- Fahrlichtdeckel **1** durch Drehen im Uhrzeigersinn einbauen.

Blinkerlampen vorn und hinten ersetzen

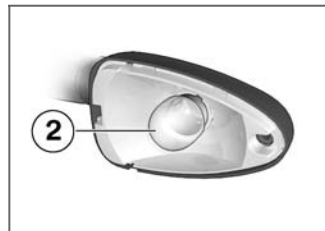
- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Zündung ausschalten.



- Schraube **1** ausbauen.



- Streuscheibe an der Verschraubungsseite aus dem Spiegelgehäuse ziehen.



- Glühlampe **2** durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn aus Lampengehäuse ausbauen.

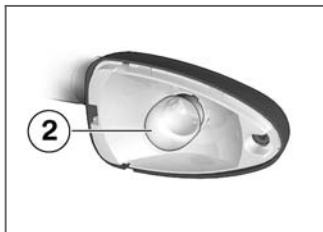
- Defekte Glühlampe ersetzen.

 Leuchtmittel für Blinkleuchten vorn

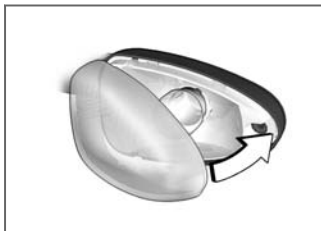
– R10W / 12 V / 10 W

– mit LED-Blinker^{SZ}

– LED / 12 V<



- Glühlampe **2** durch Drehen im Uhrzeigersinn ins Lampengehäuse einbauen.



- Streuscheibe fahrzeugseitig in das Lampengehäuse einsetzen und schließen.



- Schraube **1** einbauen.

Brems- und Rücklichtlampe ersetzen

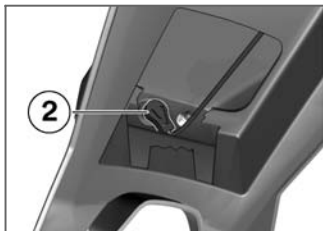
- Die Diodenheckleuchte kann nur komplett ersetzt werden. Wenden Sie sich dazu an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

Kennzeichenlampe ersetzen

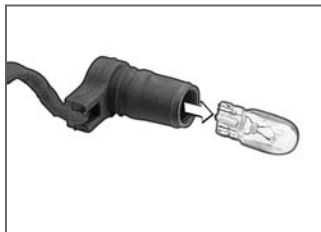
- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Schraube **1** der Kotflügelabdeckung ausbauen und Abdeckung abnehmen.



- Lampenfassung **2** aus dem Lampenträger herausziehen.

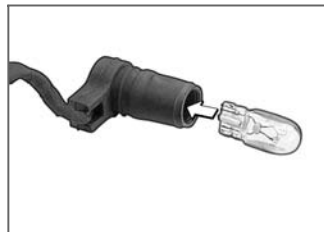


- Glühlampe aus der Fassung ziehen.
- Defekte Glühlampe ersetzen.

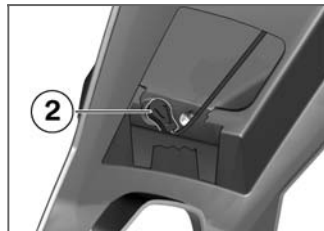


Leuchtmittel für Kennzeichenbeleuchtung

– W5W / 12 V / 5 W



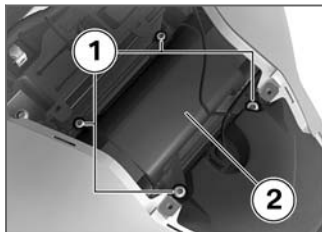
- Glühlampe in die Fassung einsetzen.



- Lampenfassung **2** in den Lampenträger einsetzen.

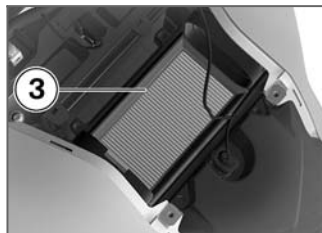


- Kotflügelabdeckung ansetzen und Schraube **1** einbauen.



- Schrauben **1** ausbauen.
- Luftfilterdeckel **2** abnehmen.

Luftfilter einbauen

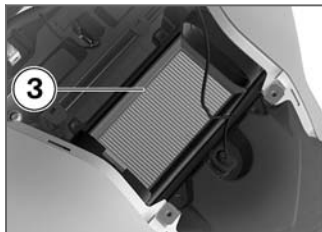


- Luftfilter **3** einsetzen.

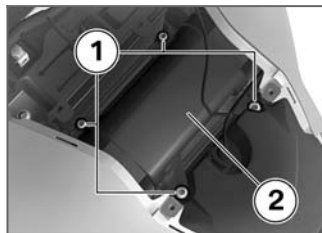
Luftfilter

Luftfilter ausbauen

- Verkleidungsmittelteil ausbauen (→ 119)



- Luftfilter **3** entnehmen.



- Luftfilterdeckel **2** auf setzen.
- Schrauben **1** einbauen.
- Verkleidungsmittelteil einbauen (→ 120)

Fremdstarthilfe

! Die Belastbarkeit der elektrischen Leitungen zur Bordsteckdose ist nicht für einen Fremdstart des Motorrads ausgelegt. Ein zu hoher Strom kann zu Kabelbrand oder zu Schäden in der Fahrzeugelektronik führen. Zum Fremdstarten des Motorrads nicht die Bordsteckdose verwenden. ◀

! Das Berühren von spannungsführenden Teilen des Zündsystems bei laufendem Motor kann zu Stromschlägen führen.

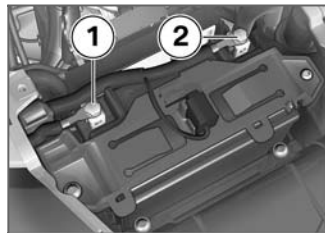
Bei laufendem Motor keine Teile des Zündsystems berühren. ◀

! Durch versehentlichen Kontakt zwischen den Polzangen der Starthilfekabel und dem Fahrzeug kann es zu Kurzschlüssen kommen.

Nur Starthilfekabel mit vollisolierten Polzangen verwenden. ◀

! Das Fremdstarten mit einer Spannung größer als 12 V kann zu Schäden an der Fahrzeugelektronik führen. Die Batterie des stromspendenden Fahrzeugs muss eine Spannung von 12 V aufweisen. ◀


- Verkleidungsmittelteil ausbauen (→ 119)
- Zum Fremdstarten Batterie nicht vom Bordnetz trennen.



- Motor des stromspendenden Fahrzeugs während des Starthilfevorgangs laufen lassen.
- Mit dem roten Starthilfekabel zunächst den Pluspol **2** der entleerten Batterie mit dem Pluspol der Spenderbatterie verbinden.
- Das schwarze Starthilfekabel am Minuspol der Spenderbatterie und dann am Minuspol **1** der entleerten Batterie anklemmen.
- Motor des Fahrzeugs mit entleerter Batterie wie gewohnt starten, bei Misslingen Startversuch zum Schutz des Anlas-

sers und der Spenderbatterie erst nach einigen Minuten wiederholen.

- Beide Motoren vor Abklemmen einige Minuten laufen lassen.
- Starthilfekabel zuerst vom Minuspol **1**, dann vom Pluspol **2** abklemmen.

 Zum Starten des Motors keine Starthilfesprays oder ähnliche Hilfsmittel verwenden. ◀

- Verkleidungsmittelteil einbauen (➡ 120)


Batterie

Wartungshinweise


Sachgemäße Pflege, Ladung und Lagerung erhöht die Lebensdauer der Batterie und ist Voraussetzung für eventuelle Gewährleistungsansprüche.

Um eine lange Lebensdauer der Batterie zu erreichen, sollten Sie folgende Punkte beachten:

- Batterieoberfläche sauber und trocken halten
- Batterie nicht öffnen
- kein Wasser nachfüllen
- zum Laden der Batterie die Ladehinweise auf den folgenden Seiten beachten
- Batterie nicht auf den Kopf stellen


 Bei angeklemmter Batterie entlädt die Bordelektronik (Uhr, usw.) die Batterie. Dies kann zu einer Tiefentladung der Batterie führen. In diesem Fall sind Gewährleistungsansprüche ausgeschlossen.


Bei Fahrpausen von mehr als vier Wochen Batterie vom Fahrzeug trennen oder ein Ladeerhaltungsgerät an die Batterie anschließen. ◀

 BMW Motorrad hat ein speziell auf die Elektronik Ihres Motorrads abgestimmtes Ladeerhaltungsgerät entwickelt.

Mit diesem Gerät können Sie die Ladung Ihrer Batterie auch bei längeren Fahrpausen im angeklemmten Zustand erhalten. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner. ◀

Angeklemmte Batterie laden

 Das Laden der angeklemmten Batterie direkt an den Batteriepolen kann zu Schäden an der Fahrzeugelektronik führen. Zum Laden der Batterie über die Batteriepole, Batterie vorher abklemmen. ◀

 Das Laden der Batterie über die Steckdose ist nur mit geeigneten Ladegeräten möglich. Ungeeignete Ladegeräte können zu Schäden an der Fahrzeugelektronik führen. BMW Ladegeräte mit den Sachnummern 71 60 7 688 864

(220 V) bzw. 71 60 7 688 865 (110 V) verwenden. Im Zweifel abgeklemmte Batterie direkt an den Polen laden. ◀

! Bleiben bei eingeschalteter Zündung die Kontrolllampen und das Multifunktionsdisplay aus, ist die Batterie vollständig entladen. Das Laden einer vollständig entladenen Batterie über die Steckdose kann zu Schäden an der Fahrzeugelektronik führen.

Eine vollständig entladene Batterie immer direkt an den Polen der abgeklemmten Batterie laden. ◀

- Angeklemmte Batterie über die Steckdose laden.
- Bedienungsanleitung des Ladegeräts beachten.

▷ Die Fahrzeugelektronik erkennt, wenn die Batterie vollständig geladen ist. In diesem Fall wird die Steckdose abgeschaltet. ◀

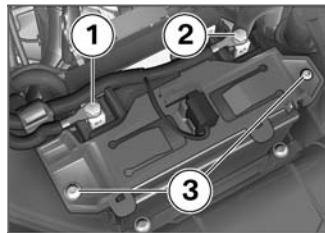
Abgeklemmte Batterie laden

- Batterie mit einem geeigneten Ladegerät aufladen.
- Bedienungsanleitung des Ladegeräts beachten.
- Nach Beendigung der Ladung Polklemmen des Ladegeräts von den Batteriepolen lösen.

▷ Bei längeren Fahrpausen muss die Batterie regelmäßig nachgeladen werden. Beachten Sie dazu die Behandlungsvorschrift zu Ihrer Batterie. Vor Inbetriebnahme muss die Batterie wieder voll aufgeladen werden. ◀

Batterie ausbauen

- Verkleidungsmittelteil ausbauen (➡ 119)
- Zündung ausschalten.



! Falsche Trennreihenfolge erhöht das Kurzschlussrisiko.

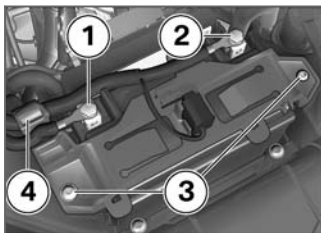
Reihenfolge unbedingt einhalten. ◀

- Zuerst Verschraubung **1** des Minuskabels ausbauen.
- Danach Verschraubung **2** des Pluskabels ausbauen.
- Schrauben **3** links und rechts ausbauen und Batteriehaltebügel abnehmen.
- Batterie nach oben herausheben, bei Schwergängigkeit mit Kippbewegungen unterstützen.

Batterie einbauen

War das Fahrzeug für längere Zeit von der Batterie getrennt, muss das aktuelle Datum in die Instrumentenkombination eingetragen werden, um die ordnungsgemäße Funktion der Serviceanzeige zu gewährleisten. Wenden Sie sich zur Einstellung des Datums an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner.◀

- Batterie mit dem Pluspol in Fahrtrichtung rechts in das Batteriefach einsetzen.



- Batteriehaltebügel aufsetzen, dabei auf die korrekte Verlegung der Kabel an Position **4** achten.
- Schrauben **3** links und rechts einbauen.

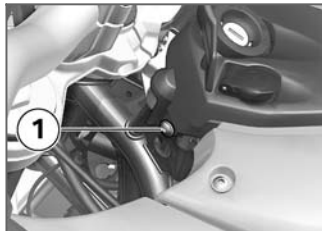
! Falsche Anbaureihenfolge erhöht Kurzschlussrisiko. Reihenfolge unbedingt einhalten.◀

- Schraube **2** des Pluskabels einbauen.
- Danach Schraube **1** des Minuskabels einbauen.

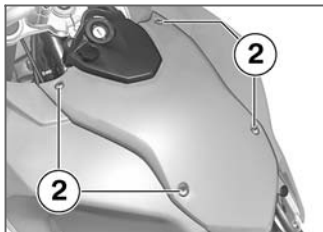
- Verkleidungsmittelteil einbauen (➡ 120)
- Uhr einstellen (➡ 42)

Verkleidungsmittelteil ausbauen

- Sitzbank ausbauen (➡ 59)



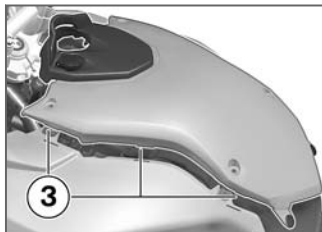
- Schrauben **1** links und rechts ausbauen.



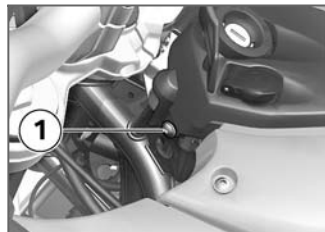
- Vier Schrauben **2** ausbauen.
- Steckverbindung an der Steckdose trennen.
- Verkleidungsmittelteil abnehmen.

Verkleidungsmittelteil einbauen

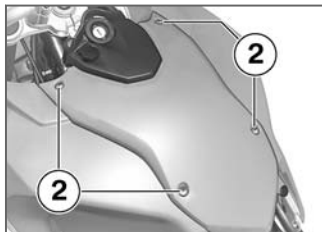
- Steckverbindung an der Steckdose schließen.



- Verkleidungsmittelteil aufsetzen. Darauf achten, dass die drei Nasen **3** links und rechts in die Seitenverkleidungen greifen.



- Schrauben **1** links und rechts einbauen.
- Sitzbank einbauen (→ 60)




- Vier Schrauben **2** einbauen.

Pflege

Pflegemittel	122
Fahrzeugwäsche	122
Reinigung empfindlicher Fahrzeug- teile	123
Lackpflege	124
Konservierung	124
Motorrad stilllegen	124
Motorrad in Betrieb nehmen	124

Pflegemittel

BMW Motorrad empfiehlt, Reinigungs- und Pflegemittel zu verwenden, die Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner erhalten. BMW CareProducts sind werkstoffgeprüft, laborgetestet und praxiserprobt und bieten optimale Pflege und Schutz für die in Ihrem Fahrzeug verwendeten Werkstoffe.

 Durch die Verwendung von ungeeigneten Reinigungs- und Pflegemitteln können Beschädigungen an Fahrzeugteilen entstehen.

Zum Reinigen keine Lösungsmittel wie Nitroverdünner, Kaltreiniger, Kraftstoff u. Ä. sowie keine alkoholhaltigen Reiniger verwenden. ◀


Fahrzeugwäsche

BMW Motorrad empfiehlt, Insekten und hartnäckige Verschmutzungen auf lackierten Teilen vor der Fahrzeugwäsche mit BMW Insekten-Entferner einzuweichen und abzuwaschen.

Um Fleckenbildung zu verhindern, das Fahrzeug nicht unmittelbar nach starker Sonnenbestrahlung oder in der Sonne waschen.


Besonders während der Wintermonate darauf achten, dass das Fahrzeug häufiger gewaschen wird.

Um Streusalze zu entfernen, Motorrad nach Fahrtende sofort mit kaltem Wasser reinigen.


 Nach dem Waschen des Motorrads, nach Wasserdurchfahrten oder bei Regen kann die Bremswirkung aufgrund feuchter Brems Scheiben und

Bremsbeläge verzögert einsetzen.

Frühzeitig bremsen, bis die Bremsen abgetrocknet bzw. trocken gebremst sind. ◀

 Warmes Wasser verstärkt die Salzeinwirkung.

Zum Entfernen von Streusalzen nur kaltes Wasser verwenden. ◀

 Der hohe Wasserdruck von Dampfstrahlern kann zu Beschädigungen an Dichtungen, am hydraulischen Bremssystem, an der Elektrik und an der Sitzbank führen.


Keine Dampf- oder Hochdruckstrahlgeräte verwenden. ◀

Reinigung empfindlicher Fahrzeugteile


Kunststoffe

Kunststoffteile mit Wasser und BMW Kunststoff-Pflegeemulsion säubern. Insbesondere betroffen sind:

- Windschilder und Windabweiser
- Scheinwerfergläser aus Kunststoff
- Deckglas der Instrumentenkombination
- schwarze, unlackierte Teile


 Werden Kunststoffteile mit ungeeigneten Reinigern gesäubert, kann es zur Beschädigung der Oberfläche kommen. Zum Reinigen von Kunststoffteilen keine alkoholhaltigen, lösungsmittelhaltigen oder scheuernden Reiniger verwenden.

Auch Fliegenschwämme oder Schwämme mit harter Oberfläche können zu Verkratzungen führen. ◀

 Weichen Sie hartnäckigen Schmutz und Insekten durch Auflegen eines nassen Tuchs ein. ◀

Windschild

Schmutz und Insekten mit weichem Schwamm und viel Wasser entfernen.

 Kraftstoff und chemische Lösungsmittel greifen das Scheibenmaterial an; die Scheibe wird undurchsichtig oder matt. Keine Reinigungsmittel verwenden. ◀

Chrom


Chromteile besonders bei Streusalzeinwirkung mit reichlich Wasser und BMW Autoshampoo sorgfältig reinigen. Für eine zu-

sätzliche Behandlung benutzen Sie Chrompolitur.

Kühler


Reinigen Sie den Kühler regelmäßig, um ein Überhitzen des Motors durch ungenügende Kühlung zu verhindern.

Verwenden Sie z. B. einen Gartenschlauch mit wenig Wasserdruck.

 Kühlerlamellen können leicht verbogen werden. Beim Reinigen des Kühlers darauf achten, die Lamellen nicht zu verbiegen. ◀

Gummi

Gummitteile mit Wasser oder BMW Gummipflegemittel behandeln.

 Die Verwendung von Silikonspays zur Pflege von Gummidichtungen kann zu Beschädigung führen.

Keine Silikonsprays oder sonstige silikonhaltige Pflegemittel verwenden. ◀

Lackpflege

Langzeiteinwirkungen lackschädigender Stoffe beugt eine regelmäßige Fahrzeugwäsche vor, besonders wenn Ihr Fahrzeug in Gegenden mit hoher Luftverschmutzung oder natürlicher Verunreinigung gefahren wird, z. B. Baumharz oder Blütenstaub.

Besonders aggressive Stoffe jedoch sofort entfernen, sonst kann es zu Lackveränderungen oder -verfärbungen kommen. Dazu gehören z. B. übergelauener Kraftstoff, Öl, Fett, Bremsflüssigkeit sowie Vogelsekret. Hier empfehlen sich BMW Autopolitur oder BMW Lackreiniger.

Verunreinigungen der Lackoberfläche sind nach einer Fahrzeugwäsche besonders gut zu erkennen. Solche Stellen mit Reini-

gungsbenzin oder Spiritus auf einem sauberen Tuch oder Wattebausch umgehend entfernen. BMW Motorrad empfiehlt, Teerflecken mit BMW Teerentferner zu beseitigen. Anschließend den Lack an diesen Stellen konservieren.

Konservierung

BMW Motorrad empfiehlt, zur Lack-Konservierung BMW Auto-wachs oder Mittel zu verwenden, die Karnauba- oder synthetische Wachse enthalten.

Ob die Lackierung konserviert werden muss, erkennen Sie am besten daran, dass Wasser nicht mehr abperlt.

Motorrad stilllegen

- Motorrad reinigen.
- Batterie ausbauen.
- Brems- und Kupplungshebel, Seitenstützenlagerung und ggf. Kippständerlagerung mit geeig-

netem Schmiermittel einsprühen.

- Blanke und verchromte Teile mit säurefreiem Fett (Vaseline) einreiben.
- Motorrad in trockenem Raum so abstellen, dass beide Räder entlastet sind.

▶ Vor dem Stilllegen des Motorrads Motoröl und Ölfilter durch eine Fachwerkstatt wechseln lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner. Arbeiten für Stilllegung/Inbetriebnahme mit Pflegedienst oder Inspektion verbinden. ◀

Motorrad in Betrieb nehmen

- Außenkonservierung entfernen.
- Motorrad reinigen.
- Betriebsbereite Batterie einbauen.
- Vor dem Starten: Checkliste beachten.

Technische Daten

Störungstabelle	126
Verschraubungen	127
Motor	129
Kraftstoff.....	130
Motoröl	130
Kupplung	131
Getriebe	131
Fahrwerk	132
Bremsen.....	132
Räder und Reifen	133
Elektrik.....	135
Rahmen	137
Maße	137
Gewichte	138
Fahrwerte.....	138

Störungstabelle

Motor springt nicht oder nur zögerlich an

Ursache	Behebung
Schalter Not-Aus betätigt.	Schalter Not-Aus in Betriebsstellung.
Seitenstütze ausgestellt und Gang eingelegt.	Seitenstütze einklappen (➡ 64).
Gang eingelegt und Kupplung nicht betätigt.	Getriebe in Leerlauf schalten oder Kupplung betätigen (➡ 64).
Kupplung betätigt bei ausgeschalteter Zündung.	Zuerst Zündung einschalten, dann Kupplung betätigen.
Kraftstoffbehälter leer.	Tanken (➡ 71)
Batterie nicht ausreichend geladen.	Angeklemmte Batterie laden (➡ 117)

Verschraubungen

Vorderrad	Wert	Gültig
Bremssattel an Federgabel		
M10 x 40	38 Nm	
Klemmung der Steckachse		
M8 x 25	19 Nm	
Steckachse vorn in Achsaufnahme		
M16 x 1,5	30 Nm	
Hinterrad	Wert	Gültig
Hinterradsteckachse in Schwinge		
M16 x 1,5	100 Nm	
Spiegelarm	Wert	Gültig
Spiegel an Klemmelement		
M14 x 1	20 Nm	
Klemmelement an Klemmbock		
M10	30 Nm	

Kette	Wert	Gültig
Kontermutter der Antriebsket- tenspannschraube		
M8	19 Nm	

Motor

Motorbauart	Zweizylinder-Viertaktmotor, DOHC- Steuerung mit Zahnkettenantrieb, 4 Ventile über Schleppebel betätigt, Ausgleichspleuel, Flüssigkeitskühlung für Zylinder und Zylinderkopf, integrierte Wasserpumpe, 6-Gang-Getriebe und Trockensumpfschmierung
Hubraum	798 cm ³
Zylinderbohrung	82 mm
Kolbenhub	75,6 mm
Verdichtungsverhältnis	12:1
Nennleistung	52 kW, bei Drehzahl: 7000 min ⁻¹
– mit Leistungsreduzierung ^{SA}	25 kW, bei Drehzahl: 5000 min ⁻¹
Drehmoment	75 Nm, bei Drehzahl: 4500 min ⁻¹
– mit Leistungsreduzierung ^{SA}	57 Nm, bei Drehzahl: 3000 min ⁻¹
Höchstdrehzahl	max 9000 min ⁻¹
Leerlaufdrehzahl	1250 ⁺⁵⁰ min ⁻¹

Kraftstoff

empfohlene Kraftstoffqualität	91 ROZ/RON, Normalbenzin bleifrei
nutzbare Kraftstofffüllmenge	ca. 16 l
Kraftstoffreservemenge	≥4 l

Motoröl

Motoröl-Füllmenge	2,9 l, mit Filterwechsel
Schmiermittel	Motoröl 10W-40
Ölsorten	Mineralische Motoröle der API-Klassifikation SF bis SH. BMW Motorrad empfiehlt keine Ölzusätze zu verwenden, da diese die Funktion der Kupplung verschlechtern können. Fragen Sie Ihren BMW Motorrad Partner nach zu Ihrem Motorrad passenden Motorölen.

zulässige Viskositätsklassen

SAE 10 W-40	≥-20 °C, Betrieb bei niedrigen Temperaturen
SAE 15 W-40	≥-10 °C

Kupplung

Kupplungsbauart	Mehrscheiben-Ölbadkupplung
-----------------	----------------------------

Getriebe

Getriebebauart	im Motorgehäuse integriertes klauengeschaltetes 6-Gang-Getriebe
Getriebeübersetzungen	1,943 (35/68 Zähne), Primärübersetzung 1:2,462 (13/32 Zähne), 1. Gang 1:1,750 (16/28 Zähne), 2. Gang 1:1,381 (21/29 Zähne), 3. Gang 1:1,174 (23/27 Zähne), 4. Gang 1:1,042 (24/25 Zähne), 5. Gang 1:0,960 (25/24 Zähne), 6. Gang

Fahrwerk

Vorderrad

Bauart der Vorderradführung	Teleskopgabel
Federweg vorn	180 mm, am Rad

Hinterrad

Bauart der Hinterradführung	Zweiarm-Aluminiumgussschwinge
Bauart der Hinterradfederung	direkt angelenktes Zentralfederbein mit stufenlos verstellbarer Zugstufendämpfung
Federweg am Hinterrad	170 mm, am Rad

Bremsen

Vorderrad

Bauart der Vorderradbremse	hydraulisch betätigte Scheibenbremse mit 2-Kolben-Schwimmsattel und fest stehender Bremsscheibe
Bremsbelagsmaterial vorn	Sintermetall

Hinterrad

Bauart der Hinterradbremse	hydraulisch betätigte Scheibenbremse mit 1-Kolben-Schwimmsattel und fester Bremsscheibe
Bremsbelagsmaterial hinten	organisch

Räder und Reifen

Zum Redaktionsschluss empfohlene Reifenpaarungen (Stand: 23.08.2007)	vorn:Michelin Anakee Front, 110/80 R19 M/C TL/TT (59V) hinten:Michelin Anakee, 140/80 R17 M/C TL/TT (69V)
	vorn:Bridgestone BW 501 Front, 110/80 R19 M/C TL/TT (59V) hinten:Bridgestone BW 502,140/80 R17 M/C TL/TT (69V)
	vorn:Metzeler Tourance Front, 110/80 R19 M/C TL/TT (59V) hinten:Metzeler Tourance, 140/80 R17 M/C TL/TT (69V)
	Eine Übersicht der aktuellen Reifenfreigaben erhalten Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner oder im Internet unter " www.bmw-motorrad.com "

Vorderrad

Vorderradbauart	Al-Guss, MT H2
Vorderradfelgengröße	2.50" x 19"
Reifenbezeichnung vorn	110/80 R 19 (59V) TL

Hinterrad

Hinterradbauart	Al-Guss, MT H2
Hinterradfelgengröße	3.50" x 17"
Reifenbezeichnung hinten	140/80 R 17 (69V) TL

Reifenfülldruck

Reifenfülldruck vorn	2,2 bar, Solobetrieb, bei Reifentemperatur: 20 °C 2,2 bar, Betrieb mit Sozius und/oder Beladung, bei Reifentemperatur: 20 °C
Reifenfülldruck hinten	2,5 bar, Solobetrieb, bei Reifentemperatur: 20 °C 2,9 bar, Betrieb mit Sozius und/oder Beladung, bei Reifentemperatur: 20 °C

Elektrik

Elektrische Belastbarkeit der Steckdose	5 A
Sicherungen	Alle Stromkreise sind elektronisch abgesichert. Wurde ein Stromkreis durch die elektronische Sicherung abgeschaltet und wurde der auslösende Fehler behoben, so ist der Stromkreis nach Einschalten der Zündung wieder aktiv.

Batterie

Batterie-Hersteller und -Bezeichnung	Exide ETX14-BS
Batteriebauart	AGM-Batterie (Absorbent Glass Mat)
Batterienennspannung	12 V
Batterienennkapazität	14 Ah

Zündkerzen

Zündkerzen-Hersteller und -Bezeichnung	NGK DCPR 8 E
Elektrodenabstand der Zündkerze	0,9 \pm 0 mm, Neuzustand
	max 1,2 mm, Verschleißgrenze

Leuchtmittel	
Leuchtmittel für Fernlicht	H7 / 12 V / 55 W
Leuchtmittel für Fahrlicht	H7 / 12 V / 55 W
Leuchtmittel für Standlicht	W5W / 12 V / 5 W
Leuchtmittel für Heck-/Bremsleuchte	LED / 12 V
	ab 6 defekten LED, Heckleuchte erneuern
Leuchtmittel für Kennzeichenbeleuchtung	W5W / 12 V / 5 W
Leuchtmittel für Blinkleuchten vorn	R10W / 12 V / 10 W
– mit LED-Blinker ^{SZ}	LED / 12 V
Leuchtmittel für Blinkleuchten hinten	R10W / 12 V / 10 W
– mit LED-Blinker ^{SZ}	LED / 12 V

Rahmen

Rahmenbauart	Gitterrohrrahmen
Typenschildersitz	Lenkkopf vorne mittig
Fahrgestellnummernersitz	Lenkkopf rechts

Maße

Fahrzeuglänge	2280 mm, über Vorderrad zum Kennzeichenträger
Fahrzeughöhe	1240 mm, ohne Fahrer bei Leergewicht
Fahrzeugbreite	845 mm, über Lenker ohne Spiegel
Fahrersitzhöhe	820 mm, ohne Fahrer bei Leergewicht
– mit Doppelsitzbank niedrig ^{SA} – ohne Tieferlegung ^{SA}	790 mm, ohne Fahrer bei Leergewicht
– mit Tieferlegung ^{SA}	765 mm, ohne Fahrer bei Leergewicht
Fahrerschrittbogenlänge	1820 mm
– mit Doppelsitzbank niedrig ^{SA} – ohne Tieferlegung ^{SA}	1780 mm, ohne Fahrer bei Leergewicht
– mit Tieferlegung ^{SA}	1710 mm, ohne Fahrer bei Leergewicht

Gewichte

Leergewicht	199 kg, DIN Leergewicht, fahrfertig 90 % betankt
zulässiges Gesamtgewicht	436 kg
– mit Tieferlegung ^{SA}	349 kg
maximale Zuladung	237 kg
– mit Tieferlegung ^{SA}	150 kg

Fahrwerte

Höchstgeschwindigkeit	max 190 km/h
– mit Leistungsreduzierung ^{SA}	max 147 km/h

Service

BMW Motorrad Service	140
BMW Motorrad Service Qualität ...	140
BMW Motorrad Service Card - Pan- nenhilfe vor Ort	140
BMW Motorrad Service Netz	141
Wartungsarbeiten	141
Wartungsbestätigungen.....	142
Servicebestätigungen	147

BMW Motorrad Service

Fortschrittliche Technik erfordert speziell angepasste Wartungs- und Reparaturmethoden.



Bei unsachgemäß ausgeführten Wartungs- und Reparaturarbeiten besteht die Gefahr von Folgeschäden und damit verbundenen Sicherheitsrisiken.

BMW Motorrad empfiehlt, entsprechende Arbeiten an Ihrem Motorrad von einer Fachwerkstatt durchführen zu lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner. ◀

Über die Inhalte der BMW Services können Sie sich bei Ihrem BMW Motorrad Partner informieren.

Lassen Sie sich alle durchgeführten Wartungs- und Reparaturarbeiten im Kapitel "Service" in dieser Anleitung bestätigen.

Ihr BMW Motorrad Partner erhält alle aktuellen technischen Informationen und verfügt über das nötige technische Know-how. BMW Motorrad empfiehlt, dass Sie sich in allen Fragen rund um Ihr Motorrad an Ihren BMW Motorrad Partner wenden.

BMW Motorrad Service Qualität

BMW Motorrad steht nicht nur für gute Verarbeitung und hohe Zuverlässigkeit, sondern auch für eine ausgezeichnete Servicequalität.

Um sicherzustellen, dass sich Ihre BMW immer in einem optimalen Zustand befindet, empfiehlt BMW Motorrad Ihnen die Einhaltung der für Ihr Motorrad vorgesehenen Wartungsarbeiten, am besten bei Ihrem BMW Motorrad Partner. Für Kulanzleistungen nach Ablauf der Gewährleistung ist ein Nachweis der regelmäßi-

gen Wartung die unabdingbare Voraussetzung.

Außerdem kündigen sich Verschleißerscheinungen oft langsam, kaum merklich an. In der Werkstatt der BMW Motorrad Partner kennt man Ihre Maschine genau und kann eingreifen, bevor aus Kleinigkeiten großer Ärger wird. So sparen Sie im Endeffekt Zeit und Geld für aufwändige Reparaturen.

BMW Motorrad Service Card - Pannenhilfe vor Ort

Bei allen neuen BMW Motorrädern sind Sie mit der BMW Motorrad Service Card im Pannenfall durch zahlreiche Leistungen wie Pannenhilfe, Fahrzeugtransport usw. abgesichert (abweichende Regelungen in einzelnen Ländern möglich). Im Pannenfall kontaktieren Sie den Mobilien Service

von BMW Motorrad. Hier stehen Ihnen unsere Spezialisten mit Rat und Tat zur Seite.

Wichtige länderspezifische Kontaktadressen und deren Service Rufnummern sowie Informationen über den Mobilen Service und das Händlernetz finden Sie in den Service Kontakt Broschüren.

BMW Motorrad Service Netz

Über sein flächendeckendes Service Netz betreut BMW Motorrad Sie und Ihr Motorrad in über 100 Ländern der Welt. Allein in Deutschland sind Sie bei rund 200 BMW Motorrad Partnern bestens aufgehoben.

Alle Informationen zum internationalen Händlernetz finden Sie in der Broschüre "Service Kontakt Europa" bzw. "Service Contact Africa, America, Asia, Australia, Oceania".

Wartungsarbeiten

BMW Übergabedurchsicht

Die BMW Übergabedurchsicht wird von Ihrem BMW Motorrad Partner durchgeführt, bevor er das Fahrzeug an Sie übergibt.

BMW Einfahrkontrolle

Die BMW Einfahrkontrolle ist durchzuführen zwischen 500 km und 1200 km.

BMW Service

Der BMW Service wird einmal pro Jahr durchgeführt, der Umfang der Services kann abhängig vom Fahrzeugalter und den gefahrenen Kilometern variieren. Ihr BMW Motorrad Partner bestätigt Ihnen den durchgeführten Service und trägt den Termin für den nächsten Service ein.

Für Fahrer mit hoher Jahreskilometerleistung kann es unter Umständen notwendig sein, bereits

vor dem eingetragenen Termin zum Service zu kommen. Für diese Fälle wird in die Servicebestätigung zusätzlich ein entsprechender maximaler Kilometerstand eingetragen. Wird dieser Kilometerstand vor dem nächsten Servicetermin erreicht, muss ein Service vorgezogen werden. Die Serviceanzeige im Multifunktionsdisplay erinnert Sie ca. einen Monat bzw. 1000 km vor den eingetragenen Werten an den nahenden Servicetermin.

Wartungsbestätigungen

BMW Übergabedurchsicht

durchgeführt

am _____

Stempel, Unterschrift

BMW Einfahrkontrolle

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht,

bei km _____

Stempel, Unterschrift

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht,

bei km _____

Stempel, Unterschrift**BMW Service**

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht,

bei km _____

Stempel, Unterschrift**BMW Service**

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht,

bei km _____

Stempel, Unterschrift

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht,

bei km _____

Stempel, Unterschrift**BMW Service**

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht,

bei km _____

Stempel, Unterschrift**BMW Service**

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht,

bei km _____

Stempel, Unterschrift

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht,

bei km _____

Stempel, Unterschrift**BMW Service**

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht,

bei km _____

Stempel, Unterschrift**BMW Service**

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht,

bei km _____

Stempel, Unterschrift

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht,

bei km _____

Stempel, Unterschrift**BMW Service**

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht,

bei km _____

Stempel, Unterschrift**BMW Service**

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht,

bei km _____

Stempel, Unterschrift

A

Abkürzungen und Symbole, 6

ABS

- Bedienelement, 16
- bedienen, 53
- Eigendiagnose, 66
- Technik im Detail, 74
- Warnanzeigen, 29

Abstellen, 69

Aktualität, 7

Anzeigen

- mit Bordcomputer, 23
- mit RDC, 24
- siehe auch Warnanzeigen, 22
- Standardanzeigen, 22

Ausstattung, 7

B

Batterie

- ausbauen, 118
- einbauen, 119
- laden, 117, 118
- Technische Daten, 135
- Unterbringung, 15
- Wartungshinweise, 117

Bedienungsanleitung
Unterbringung, 14

Blinker

- Bedienelement links, 16
- Bedienelement rechts, 17
- bedienen, 50
- Kontrollleuchte, 22

Bordcomputer

- Anzeigen, 23
- Bedienelement, 16
- bedienen, 43
- Drehzahlwarnung, 48
- Durchschnittsgeschwindigkeit, 44
- Durchschnittsverbrauch, 45
- Reichweite, 46
- Stoppuhr, 46
- Umgebungstemperatur, 44
- Warnanzeigen, 29

Bordwerkzeug

- Inhalt, 92
- Unterbringung, 14

Bremsbeläge

- Belagsstärken prüfen, 95
- einfahren, 67

Bremsen

- Funktion prüfen, 94
- Handhebel einstellen, 54
- Sicherheitshinweise, 68
- Technische Daten, 132

Bremsflüssigkeit

- Behälter hinten, 13
- Behälter vorn, 13
- Flüssigkeitsstände prüfen, 96

C

Checkliste, 64

D

Dämpfung

- Einstellelement hinten, 13
- hinten einstellen, 57

Diebstahlwarnanlage

- Kontrollleuchte, 18
- Warnanzeigen, 37

Display

- siehe Multifunktionsdisplay, 18

Drehmomente, 127

Drehzahlmesser, 18

Drehzahlwarnleuchte, 18

E

- Einfahren, 66
- Elektrik
 - Technische Daten, 135
- Elektronische Wegfahrsicherung
 - EWS, 41
 - Warnanzeige, 27
- Erste-Hilfe-Set
 - Unterbringung, 14

F

- Fahrgestellnummer, 13
- Fahrlicht
 - einschalten, 50
- Fahrwerk
 - Technische Daten, 132
- Federvorspannung
 - Einstellelement hinten, 13
 - hinten einstellen, 56
 - Werkzeug, 14
- Fernlicht
 - Bedienelement, 16
 - einschalten, 50
 - Kontrollleuchte, 22
- Fremdstarthilfe, 116

G

- Ganganzeige, 23
- Geländeeinsatz, 67
- Gepäck
 - Beladungs- und Befestigungshinweise, 81
- Geschwindigkeitsmesser, 18
- Getriebe
 - Technische Daten, 131
- Gewichte, 138
 - Zuladungstabelle, 14
- Griffheizung
 - Bedienelement, 17
 - bedienen, 53

H

- Helmhalter, 14, 60
- Hupe, 16

I

- in Betrieb nehmen, 124
- Instrumentenkombination
 - Übersicht, 18

K

- Kette
 - schmieren, 99
 - Spannung einstellen, 100
 - Spannung prüfen, 100
 - Verschleiß prüfen, 101
- Kilometerzähler, 22
 - Bedienelement, 18
 - bedienen, 42
- Koffer
 - bedienen, 83
- Kontrollleuchten, 22
- Kraftstoff
 - Einfüllöffnung, 13
 - Füllstandsanzeige, 23, 24
 - tanken, 71
 - Technische Daten, 4, 130
 - Warnanzeige für Reservemenge, 27
- Kühlmittel
 - Einfüllöffnung, 13
 - Füllstand prüfen, 98
 - Füllstandsanzeige, 13
 - nachfüllen, 98

Temperaturanzeige, 23, 24
Warnanzeige für
Übertemperatur, 27

Kupplung
Funktion prüfen, 98
Handhebel einstellen, 54
Technische Daten, 131

L

Lampen
allgemeine Hinweise, 108
Blinkerlampen ersetzen, 112
Fahrlichtlampe ersetzen, 109
Fernlichtlampe ersetzen, 109
Kennzeichenlampe
ersetzen, 113
Standlichtlampe ersetzen, 111
Technische Daten, 136
Übersicht Scheinwerfer, 19
Warnanzeige für
Lampendefekt, 28

Leerlauf
Kontrollleuchte, 22

Lenkerarmaturen
Übersicht links, 16
Übersicht rechts, 17

Lenkschloss, 41

Licht
Fahrlicht einschalten, 50
Fernlicht einschalten, 50
Lichthupe, 50
Parklicht einschalten, 50
Standlicht einschalten, 49

Lichthupe, 16

Luftfilter
ausbauen, 115
einbauen, 115
Position am Fahrzeug, 15

M

Maße, 137

Motor
Bedienelement, 17
starten, 64
Technische Daten, 129
Warnanzeige für
Motorelektronik, 28

Motoröl
Einfüllöffnung, 11
Füllstand prüfen, 93
Messstab, 11
nachfüllen, 94
Technische Daten, 130
Warnanzeige für
Motoröldruck, 28

Motorrad
abstellen, 69
in Betrieb nehmen, 124
stilllegen, 124

Multifunktionsdisplay, 18
Anzeigen, 22

N

Not-Aus-Schalter, 17
bedienen, 52

P

Parklicht
einschalten, 50

Pre-Ride-Check, 65

R

- Räder
 - Felgen prüfen, 99
 - Größenänderung, 102
 - Hinterrad ausbauen, 105
 - Hinterrad einbauen, 106
 - Technische Daten, 133
 - Vorderrad ausbauen, 102
 - Vorderrad einbauen, 103
- Rahmen
 - Technische Daten, 137
- Reifen
 - einfahren, 67
 - Empfehlung, 101
 - Fülldruck prüfen, 58
 - Fülldrucktabelle, 14
 - Fülldrücke, 4, 134
 - Profiltiefe prüfen, 98
 - Technische Daten, 133
- Reifendruck-Control RDC
 - Anzeigen, 24
 - bedienen, 49
 - Felgenaufkleber, 102
 - Technik im Detail, 76
 - Warnanzeigen, 32

- Reservemenge
 - Warnanzeige, 27

S

- Scheinwerfer
 - Leuchtweite, 58
 - Rechts-/Linksverkehr, 58
 - Übersicht, 19
- Schlüssel, 40, 42
- Service Card, 140
- Serviceanzeige, 22
- Sicherheitshinweise
 - allgemein, 62
 - Bremsen, 68
- Sicherungen, 135
- Sitzbank
 - ausbauen, 59
 - einbauen, 59
 - Verriegelung, 11
- Spiegel
 - einstellen, 55

- Standlicht
 - einschalten, 49
- Starten, 64
- Steckdose, 11, 80
- Stilllegen, 124
- Störungstabelle, 126
- Stoppuhr
 - Bedienelement, 18

T

- Tanken, 13, 71
- Technische Daten
 - Batterie, 135
 - Bremsen, 132
 - Elektrik, 135
 - Fahrwerk, 132
 - Getriebe, 131
 - Gewichte, 138
 - Kraftstoff, 4, 130
 - Kupplung, 131
 - Lampen, 136
 - Maße, 137
 - Motor, 129
 - Motoröl, 130
 - Normen, 7

Räder und Reifen, 133
Rahmen, 137
Zündkerzen, 135
Topcase
 bedienen, 86
Typenschild, 13

U

Übersichten
 Instrumentenkombination, 18
 linke Fahrzeugseite, 11
 linke Lenkerarmatur, 16
 rechte Fahrzeugseite, 13
 rechte Lenkerarmatur, 17
 Scheinwerfer, 19
 unter der Sitzbank, 14
 unter der Verkleidung, 15
Uhr, 22
 Bedienelement, 18
 einstellen, 42

V

Vorderradständer
 anbauen, 107

W

Warnanzeigen, 24
 Darstellung, 24
 mit ABS, 29
 mit Bordcomputer, 29
 mit DWA, 37
 mit RDC, 32
Warnanzeigen-Übersicht, 26, 31,
 34
Warnblinkanlage
 Bedienelement, 16, 17
 bedienen, 51
Wartungsbestätigungen, 142
Wartungsintervalle, 141

Z

Zubehör
 allgemeine Hinweise, 80
Zündkerzen
 Technische Daten, 135
Zündung
 ausschalten, 40
 einschalten, 40

In Abhängigkeit vom
Ausstattungs- bzw. Zubehö-
umfang Ihres Motorrades, aber auch
bei Länderausführungen können
Abweichungen zu Bild- und
Textaussagen auftreten. Etwaige
Ansprüche können daraus nicht
abgeleitet werden.

Maß-, Gewichts-, Verbrauchs-
und Leistungsangaben verstehen
sich mit entsprechenden Tole-
ranzen.

Änderungen in Konstruktion,
Ausstattung und Zubehör blei-
ben vorbehalten.

Irrtum vorbehalten.

©2007 BMW Motorrad

Nachdruck, auch auszugsweise,
nur mit schriftlicher Genehmi-
gung der BMW Motorrad, After
Sales.

Printed in Germany.

Wichtige Daten für den Tankstopp.

Kraftstoff

empfohlene Kraftstoffqualität	91 ROZ/RON, Normalbenzin bleifrei
nutzbare Kraftstofffüllmenge	ca. 16 l
Kraftstoffreservemenge	≥4 l

Reifenfülldruck

Reifenfülldruck vorn	2,2 bar, Solobetrieb, bei Reifentemperatur: 20 °C 2,2 bar, Betrieb mit Sozius und/oder Beladung, bei Reifentemperatur: 20 °C
Reifenfülldruck hinten	2,5 bar, Solobetrieb, bei Reifentemperatur: 20 °C 2,9 bar, Betrieb mit Sozius und/oder Beladung, bei Reifentemperatur: 20 °C

BMW recommends 

Bestell-Nr.: 01 40 7 712 280
10.2007, 1. Auflage



D

Bei Fahrzeugen mit der Sonderausstattung „Tieferlegung“ gelten folgende abweichende technische Daten:

Sitzhöhe mit SA niedrige Sitzbank	790 mm 760 mm
Gesamtfederweg am Vorderrad	104 mm
Gesamtfederweg am Hinterrad	104 mm
Grundeinstellung Federvor- spannung hinten (S. 55)	4 Klicks (statt 12 Klicks)

Die Schräglagenfreiheit reduziert sich um 3,5°.

GB**USA**

For motorcycles with the "lowering" optional equipment, the following differing technical data apply:

Height of seat with low seat OE	31 in (790 mm) 30 in (760 mm)
Total spring travel at front wheel	4 in (104 mm)
Total spring travel at rear wheel	4 in (104 mm)
Basic setting for spring preload at rear (Pg. 55)	4 clicks (instead of 12 clicks)

The clearance in the inclined position is reduced by 3.5°.

F

Sur les véhicules dotés de l'équipement optionnel « Ligne surbaissée », les caractéristiques techniques suivantes sont différentes :

Hauteur d'assise avec option selle surbaissée	790 mm 760 mm
Course totale de débattement de suspension de la roue avant	104 mm
Course totale de débattement de suspension de la roue arrière	104 mm
Réglage de base du tarage de la suspension arrière (p. 60)	4 clics (au lieu de 12 clics)

En fonction de la garde au sol réduite, l'angle limite d'inclinaison est réduit de 3,5°.

E

Para los vehículos con el equipo opcional «Rebajado», los datos técnicos válidos son los siguientes:

Altura del asiento con EO asiento bajo	790 mm 760 mm
Carrera total de muelle en la rueda delantera	104 mm
Carrera total de muelle en la rueda trasera	104 mm
Ajuste básico del pretensado de muelle trasero (pág. 57)	4 clics (en vez de 12 clics)

La libertad de inclinación se reduce en 3,5°.

I

Per i veicoli con equipaggiamento speciale «Regolazione della profondità» valgono i seguenti dati tecnici fra loro divergenti:

Altezza sella con equipaggiamento speciale SA Sella bassa	790 mm 760 mm
Corsa complessiva della molla su ruota anteriore	104 mm

Corsa complessiva della molla su ruota posteriore	104 mm
Regolazione di base del precarico molle posteriore (pag. 57)	4 clic (anziché 12)

Riduzione dell'angolo di inclinazione a 3,5°.

S

För motorcyklar med extrautrustning "sänkning" gäller följande avvikande tekniska data:

Sitshöjd med FE låg sits	790 mm 760 mm
Total fjädringsväg vid framhjulet	104 mm
Total fjädringsväg vid bakhjulet	104 mm
Grundinställning fjäderförspänning bak (sid 54)	4 spärrlägen (i stället för 12)

Snedlägesvinkeln reduceras med 3,5°.

NL

Bij motorfietsen met de speciale uitrusting "Verlaging" gelden de volgende afwijkende technische gegevens:

Zithoogte met SU lage buddyseat	790 mm 760 mm
Totale veerweg voorwiel	104 mm
Totale veerweg achterwiel	104 mm
Basisinstelling veervoorspanning achter (pag. 55)	4 klikken (i.p.v. 12 klikken)

De grondspeling in bochten wordt met 3,5° verminderd.

P

Nos veículos com o equipamento extra "Posição mais baixa", aplicam-se os seguintes dados técnicos divergentes:

Altura do banco com SA Assento baixo	790 mm 760 mm
Curso total da mola na roda dianteira	104 mm

Curso total da mola na roda traseira	104 mm
Ajuste básico da tensão prévia da mola traseira (cons. 57)	4 cliques (em vez de 12 cliques)

A liberdade de inclinação reduz-se em 3,5°.

J

ローダウン仕様（オプション）車両の場合のテクニカルデータは、以下のようになります：

シート高 オプションローシート	790 mm 760 mm
総スプリングトラベル（フロントホイールで）	104 mm
総スプリングトラベル（リヤホイールで）	104 mm
リヤスプリングプリロードの基本設定（p54）	4 クリック（12 クリックではない）

最大許容バンク角が 3.5° 減少します。

PL

Dla pojazdów z opcją wyposażenia "Obniżenie zawieszenia" obowiązują następujące różnice w danych technicznych:

Wysokość siedzenia z OW niskie siedzenie	790 mm 760 mm
Całkowity skok amortyzatora na przednim kole	104 mm
Całkowity skok amortyzatora na tylnym kole	104 mm
Podstawowe ustawienie wstępnego naciągu sprężyny z tyłu (str. 55)	4 kliknięcia (zamiast 12 kliknięć)

Wolna przestrzeń nachylenia zredukowana zostaje o 3,5°.

GR

Σε μοτοσυκλέτες με τον προαιρετικό εξοπλισμό "Διάταξη χαμηλώματος" ισχύουν τα εξής αποκλίνοντα τεχνικά στοιχεία:

Ύψος σέλας με SA χαμηλή σέλα	790 mm 760 mm
------------------------------	------------------

Συνολική διαδρομή ανάρτησης μπροστινού τροχού	104 mm
Συνολική διαδρομή ανάρτησης πίσω τροχού	104 mm
Βασική ρύθμιση προφόρτισης ελατηρίου πίσω (σελ. 57)	4 κλικ (αντί 12 κλικ)

Το όριο κλίσης μειώνεται κατά 3,5°.

FIN

Moottoripyörässä, jossa on lisävaruste "Madallus", ovat voimassa seuraavat tekniset tiedot:

Istuinkorkeus kun lisävaruste matala istuin	790 mm 760 mm
Kokonaisjoustomatka edessä	104 mm
Kokonaisjoustomatka takana	104 mm
Takajousen esijännityksen perussäätö (s. 54)	4 naksahdusta (12 naksahduksen sijaan)

Kallistuskulma pienenee 3,5°.